



1&1 Mail & Media GmbH

Montabaur

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Bericht über die Lage der Gesellschaft

„1&1 Mail & Media GmbH“

Inhalt

Allgemeine Hinweise Hinweis zu prüfbaren und nicht prüfbaren Lageberichtsangaben

1. Grundlagen der Gesellschaft

1.1 Geschäftsmodell Struktur der Gesellschaft Geschäftstätigkeit Unternehmensleitung

Wesentliche Absatzmärkte und Wettbewerbsposition Standorte

1.2 Ziele und Strategien

1.3 Steuerungssysteme

1.4 Forschung und Entwicklung

1.5 Schwerpunkte Produkte und Innovationen

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

2.2 Geschäftsverlauf

2.3 Lage der Gesellschaft ErtragslageFinanz- und Vermögenslage Gesamtaussage der Geschäftsführung

2.4 Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren Nachhaltige Geschäftspolitik Mitarbeiter



3. Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

3.1 Risikobericht

3.2 Chancenbericht

3.3 Prognosebericht **Gesamtaussage der Geschäftsführung**

Allgemeine Hinweise

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Die 1&1 Mail & Media GmbH weist darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist.

Hinweis zu prüfbaren und nicht prüfbaren Lageberichtsangaben

Im Lagebericht wird zwischen prüfbaren und nicht prüfbaren Lageberichtsangaben unterschieden. „Nicht prüfbare Angaben“ sind solche, die aufgrund der Art der Angaben bzw. aufgrund nicht vorhandener geeigneter Kriterien für den Abschlussprüfer nicht beurteilbar sind.

Die 1&1 Mail & Media GmbH hat im Rahmen der Lageberichtserstellung folgende Kapitel bzw. Angaben als „nicht geprüfte Lageberichtsangabe“ identifiziert:

- Bei den im Unterkapitel „1.5 Schwerpunkte Produkte und Innovationen“ enthaltenen Angaben handelt es sich um „nicht geprüfte Lageberichtsangaben“.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

1. Grundlagen der Gesellschaft

1.1 Geschäftsmodell

Struktur der Gesellschaft

Die 1&1 Mail & Media GmbH, mit Hauptsitz in Montabaur, Deutschland, ist eine mittelbare 100%-ige Tochtergesellschaft der börsennotierten United Internet AG. Sie wird über die 1&1 Mail & Media Applications SE gehalten, unter deren Dach das Geschäft mit Consumer Applications der United Internet AG gebündelt ist.

Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit der 1&1 Mail & Media GmbH als Einzelgesellschaft umfasst im Wesentlichen die Bereitstellung internetbasierter Applikationen für Privatanwender. Zu diesen Applikationen zählen insbesondere Anwendungen für Personal Information Management (E-Mail, Aufgaben, Termine, Adressen) und Online-Storage (Cloud Speicher), aber auch Domains, auf Privatkunden zugeschnittene Homepage-Lösungen und Office-Applikationen.

Im Zuge des sukzessiven Portfolio-Ausbaus wurden die Marken GMX und WEB.DE, die seit vielen Jahren unter den größten E-Mail-Anbietern in Deutschland sind, in den letzten Jahren von reinen E-Mail-Anbietern zu umfassenden Zentralen für das Kommunikations-, Informations- und Identitäts-Management der Nutzer erweitert.

Die Privatkunden-Applikationen werden überwiegend selbst entwickelt und in konzerneigenen Rechenzentren betrieben.

Die Produkte werden als kostenpflichtige Abonnements (Pay-Accounts) oder - kostenfrei - in Form von werbefinanzierten Accounts (Free-Accounts) angeboten. Diese werden durch klassische, zunehmend aber auch durch programmatische (datengetriebene) Online-Werbung monetarisiert. Die Werbevermarktung erfolgt über die Schwestergesellschaft United Internet Media GmbH, Montabaur.

Darüber hinaus erbringt die 1&1 Mail & Media GmbH Vertriebsleistungen für Konzernunternehmen der United Internet AG sowie Dienstleistungen für die 1&1 Mail & Media Inc., Chesterbrook / USA.

Unternehmensleitung

Die Geschäftsführung der 1&1 Mail & Media GmbH bestand im Berichtsjahr 2022 aus den folgenden 4 Mitgliedern:

- Jan Oetjen (Vorstand Portal / Product-Management; 1&1 Mail & Media Applications SE)



- Thomas Matthias Ludwig (Vorstand Technology / Development Portal; 1&1 Mail & Media Applications SE)
- Alexander Guy Charles (Vorstand Portal / Product Management; 1&1 Mail & Media Applications SE)
- Ralf Hartings (Vorstand Finance / HR; 1&1 Mail & Media Applications SE)

Wesentliche Absatzmärkte und Wettbewerbsposition

Mit den werbefinanzierten Applikationen sowie den kostenpflichtigen Consumer-Applikationen ist die 1&1 Mail & Media GmbH mit den Marken WEB.DE in Deutschland und GMX Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie in Großbritannien, Frankreich und Spanien aktiv. Durch die 100%ige Tochtergesellschaft 1&1 Mail & Media Inc. ist sie mit der Marke mail.com auch in den USA vertreten.

Im Heimatmarkt Deutschland ist die Gesellschaft - gemessen an der Anzahl der Nutzer - einer der führende E-Mail-Anbieter und einer der führenden Cloud-Anbieter für Privatanwender.

Standorte

Die 1&1 Mail & Media GmbH beschäftigte im Geschäftsjahr 2022 im Durchschnitt 310 aktive Mitarbeiter (Vorjahr: 307 aktive Mitarbeiter).

Standorte der Gesellschaft:

- Karlsruhe
- München
- Berlin
- Montabaur
- Düsseldorf

1.2 Ziele und Strategien

Das Geschäftsmodell der 1&1 Mail & Media GmbH umfasst im Wesentlichen Mail-, Hosting- und Cloudapplikationen für Privatanwender. Die Consumer Applikationen sind entweder werbefinanziert oder im kostenpflichtigen Abonnement erhältlich. Zudem bietet die 1&1 Mail & Media GmbH Vertriebsplattformen für kostenpflichtige Partnerprodukte an. Das Geschäftsmodell basiert überwiegend auf Kundenverträgen (elektronische Abonnements) mit festen monatlichen oder jährlichen Beträgen sowie vertraglich festgelegten Laufzeiten. Ein solches Geschäftsmodell sichert stabile und planbare Umsätze und Cashflows, bietet Schutz gegen konjunkturelle Einflüsse und eröffnet finanzielle Spielräume, um Chancen in neuen Geschäftsfeldern und neuen Märkten zu nutzen.

Die Marken WEB.DE, GMX und mail.com haben weltweit rund 43 Millionen aktive Nutzerinnen und Nutzer. In Deutschland, Österreich und der Schweiz ist die 1&1 Mail & Media GmbH damit einer der führende E-Mail-Anbieter. Aus dieser starken Marktposition heraus werden Services und Apps entwickelt, die das digitale Leben vereinfachen - von Office-Tools und Cloud-Speicher bis hin zum persönlichen ID-Management. Mit der Big-Data-Plattform und künstlicher Intelligenz werden Mehrwerte für die Kundinnen und Kunden sowie zielgruppengenaue Inhalte und Werbelösungen geschaffen. Aktuell wird die Entwicklung von der Nutzung beim Kunden von Big Screen hin zum Small Screen immer deutlicher und die mobilen Apps erfreuen sich großer Beliebtheit der Kunden. Diese Apps steigern zudem die Kundenbindung und damit die Frequenzen der Interaktion.

Die große Zahl an Kundenbeziehungen hilft der Gesellschaft auch, sogenannte Skaleneffekte zu nutzen: Je mehr Kunden die Produkte nachfragen, die, neben den Partnerprodukten, von den Entwicklungsteams erstellt und in den konzerneigenen Rechenzentren (der Schwestergesellschaft IONOS SE) betrieben werden, desto größer der Gewinn. Diese Gewinne können anschließend wiederum in neue Kunden, neue Produkte und neue Geschäftsfelder investiert werden.

Das Geschäft mit Mail-, Hosting- und Cloud-Applikationen ist gemäß zahlreichen Studien (z. B. Gartner) einer der großen Wachstumsmärkte der nächsten Jahre. Dies ist kein kurzfristiger Trend, sondern bedeutet einen tiefgreifenden Wandel bei der Bereitstellung und Nutzung von IT-Leistungen. Die genannten Zahlen zeigen, welche Dynamik in diesem Markt steckt. Angesichts dieser dynamischen Marktentwicklung in den Bereichen Mail-, Hosting- und Cloud-Applikationen liegen die Wachstumschancen der Gesellschaft auf der Hand: Überall verfügbare, immer leistungsfähigere IT-Zugänge ermöglichen neue, aufwändigere Applikationen. Diese internetbasierten Anwendungen für Endkunden und Unternehmen sind die Wachstumstreiber für die 1&1 Mail & Media GmbH in den nächsten Jahren.

Dank der langjährigen Erfahrung als Mail-, Hosting- und Cloud Applications-Provider, den Kompetenzen bei Software-Entwicklung, Marketing, Vertrieb und Kundenbetreuung, der starken Markenbekanntheit sowie den bestehenden Kundenbeziehungen zu Millionen Privatanwendern ist die Gesellschaft dazu sehr gut positioniert.

Um diese Positionierung auch für weiteres und nachhaltiges Wachstum zu nutzen, wird die 1&1 Mail & Media GmbH auch künftig stark in neue Kunden, neue Produkte und neue Geschäftsfelder investieren.

Weitere Informationen zu Strategie, Chancen und Zielen enthält der Risiko-, Chancen- und Prognosebericht unter Punkt 3.

1.3 Steuerungssysteme



Die internen Steuerungssysteme der 1&1 Mail & Media GmbH unterstützen das Management bei der Überwachung und Steuerung der Gesellschaft. Die Systeme bestehen aus Planungs-, Ist- und Vorschaurechnungen und basieren auf der jährlich überarbeiteten strategischen Planung der Gesellschaft. Dabei werden insbesondere Marktentwicklungen, technologische Entwicklungen und Trends, deren Einfluss auf die eigenen Produkte und Services sowie die finanziellen Möglichkeiten der Gesellschaft berücksichtigt. Die Unternehmenssteuerung hat das Ziel, die Gesellschaft kontinuierlich und nachhaltig zu entwickeln.

Das Berichtswesen der 1&1 Mail & Media GmbH ist in das Berichtswesen der übergeordneten 1&1 Mail & Media Applications SE integriert. Dies umfasst monatliche Ergebnisrechnungen sowie quartalsweise erstellte Reportings und stellt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaften dar. Die Finanzberichterstattung wird durch weitere Detailinformationen ergänzt, die für die Beurteilung und Steuerung des operativen Geschäfts notwendig sind.

Ein weiterer Bestandteil der Steuerungssysteme sind vierteljährlich erstellte Berichte zu den wesentlichen Risiken der Obergesellschaft United Internet AG inklusive ihrer Teilkonzerne und Tochtergesellschaften.

Die genannten Berichte werden in den Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen diskutiert und stellen wesentliche Beurteilungs- und Entscheidungsgrundlagen dar.

Zur Steuerung verwendet die 1&1 Mail & Media GmbH insbesondere Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung, wie Umsatz und das Ergebnis vor Steuern (vor Durchführung der bestehenden Gewinnabführungsverträge mit Tochtergesellschaften und Beteiligungs-ergebnis). Da das Ergebnis vor Steuern durch die Zinsen aus dem Ergebnisabführungsvertrag beeinflusst wird, diese jedoch nicht der operativen Steuerung unterliegen, wurde im Jahr 2022 entschieden das Ergebnis vor Zinsen und Steuern als Steuerungsgröße ab dem Geschäftsjahr 2023 heranzuziehen.

Darüber hinaus wird die Gesellschaft über nicht-finanzielle Kennzahlen, insbesondere über Anzahl und Wachstum der kostenpflichtigen Kundenverträge, gesteuert.

Ein Vergleich zwischen den in der Prognose benannten Steuerungskennzahlen und den Ist-Werten dieser Steuerungskennzahlen findet sich in diesem Lagebericht unter Punkt 2.2 „Geschäftsverlauf“ im Bereich „Tatsächlicher und prognostizierter Geschäftsverlauf“ sowie unter Punkt 2.3 „Lage der Gesellschaft“.

Als Frühwarnsystem dienen insbesondere die Anzahl der Kundenverträge und Kundenaccounts, die gewonnenen Kundenverträge sowie die damit verbundenen Kundengewinnungskosten - im Vergleich zu den Planungs- und Forecast-Rechnungen der Gesellschaft.

1.4 Forschung und Entwicklung

Als Internet Service Provider betreibt die 1&1 Mail & Media GmbH keine klassische, mit einem produzierenden Unternehmen vergleichbare Forschung und Entwicklung (F&E).

Bei der 1&1 Mail & Media GmbH fallen im Berichtsjahr Entwicklungskosten Höhe von TEUR 31.974 an. Darin enthalten sind selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 8.883. Die 1&1 Mail & Media GmbH aktiviert selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte bzw. Entwicklungskosten, wenn die technische und kommerzielle Nutzbarkeit des Vermögenswertes zum Verkauf oder zur Eigennutzung nachgewiesen ist.

Die aktivierten Entwicklungskosten betreffen unterschiedliche Entwicklungsprojekte, die nach ihrem Zweck in folgende drei Kategorien unterteilt werden:

- Technologische Innovationen im Produktbereich
- Sicherheitsrelevante Applikationen
- Plattformen

Der Anteil der aktivierten Entwicklungskosten an den gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten beträgt 28%. Im Berichtszeitraum wurden Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 4.063 (Vorjahr: TEUR 3.316) vorgenommen.

1.5 Schwerpunkte Produkte und Innovationen

Das Angebot der 1&1 Mail & Media GmbH umfasst im Wesentlichen Mail-, Hosting- und Cloudapplikationen für Privatanwender. Die Consumer Applications sind entweder werbefinanziert oder im kostenpflichtigen Abonnement erhältlich. Daneben bietet die 1&1 Mail & Media GmbH Vertriebsplattformen für kostenpflichtige digitale Services (Mail Domains & Hosting) und Partnerprodukte.

Gleichwohl steht die Gesellschaft für innovative, digitale Produkte und Applikationen. Die Fähigkeit, innovative Produkte und Dienste weiterzuentwickeln, zu kombinieren, anzupassen und in große Märkte einzuführen, bildet die Basis für den Erfolg der Gesellschaft.

Dank eigener IT-Spezialisten kann die Gesellschaft dabei schnell und flexibel auf neue Ideen und Trends reagieren und etablierte Produkte weiterentwickeln und wechselnden Bedürfnissen anpassen - ein wichtiges Erfolgsmerkmal im überaus dynamischen Internet-Markt.

Durch die Kompetenz bei Produktentwicklung, -weiterentwicklung und -skalierung ist die Gesellschaft in vielen Bereichen unabhängig von Entwicklungen und Zulieferungen Dritter und kann damit wichtige Wettbewerbs- und Geschwindigkeitsvorteile nutzen.

Die Programmierer arbeiten in einem agilen Umfeld, in dem sie flexibel auf die Anforderungen des Marktes reagieren können. Ergänzend werden Programmierleistungen Dritter in Anspruch genommen, um bestimmte Projekte rasch und effizient umzusetzen. So können die Basisanwendungen der Produkte innerhalb kürzester Zeit weiterentwickelt und zeitnah an die gegebenen Markt- und Kundenbedürfnisse angepasst werden. Darüber hinaus bezieht die Gesellschaft auch Lösungen von Partnern (PC Sync Tool Mountain Duck, Avira Virenschutz, Duda Webbaukasten für Mail, Domains & Hosting von Ionos geliefert), die anschließend modifiziert und in die eigenen Systeme integriert werden.

Aufgrund der stetig wachsenden Kundenzahl werden auch die Anforderungen an Zuverlässigkeit, Benutzerfreundlichkeit und Verfügbarkeit der Angebote immer höher. Neben der Weiterentwicklung der Produkte und ständiger Optimierungen im Frontend- und Backend-Bereich gilt es dabei auch, vorhandene Prozesse ständig zu verbessern, um die Zuverlässigkeit und Kundenzufriedenheit weiter zu erhöhen. Zudem erfordert die große Reichweite und Bekanntheit der Marken einen besonders hohen Anspruch an die Sicherheit der Kundendaten.

Schwerpunkte 2022



- Ausbau der KI-basierten SMART Inbox Plattform zur Klassifizierung und Sortierung von E-Mails
- Weiterentwicklung des „Intelligenten Postfaches“ zur Anzeige der E-Mail nach den jeweiligen Kategorien
- Ausbau eines digitalen Assistenten zur Verwaltung von Verträgen und Abos
- Ausbau der verbesserten Darstellung von kommerziellen Newslettern im Kundenpostfach
- Modernisierung des Webmail Produktes zur Verbesserung der technischen Plattform und besseren User Experience
- Ausbau der sicherheitsrelevanten Anwendungen zum Schutz vor Spam, Phishing und Viren

Bei den im Unterkapitel „1.5 Schwerpunkte Produkte und Innovationen“ enthaltenen Angaben handelt es sich um „nicht geprüfte Lageberichtsangaben“.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Prognose für 2022 - infolge des Ukraine-Krieges sowie der hohen Inflation - unterjährig mehrfach nach unten korrigiert. Im Rahmen seines letzten Konjunkturausblicks (World Economic Outlook, Update Januar 2023) hat der IWF nach vorläufigen Berechnungen für 2022 ein Plus von 3,4 % für die Weltwirtschaft ausgewiesen. Das Wachstum lag damit deutlich unter dem Vorjahresniveau (6,2 %) und gleichzeitig 1,0 Prozentpunkte unter der ursprünglichen IWF-Prognose vom Januar 2022 (4,4 %).

Auch die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland, dem aus Sicht der 1&1 Mail & Media mit Abstand wichtigsten Markt blieb deutlich hinter dem Vorjahr und auch hinter der ursprünglichen Erwartung des IWF zurück. So hat der IWF ein Wachstum der Wirtschaftsleistung um 1,9 % (Vorjahr: 2,6 %) konstatiert und damit 1,9 Prozentpunkte weniger als noch zu Jahresbeginn erwartet.

Die Berechnungen des Fonds für Deutschland decken sich mit den vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis), das für 2022 - im Rahmen der Pressekonferenz „Bruttoinlandsprodukt 2022“ am 13. Januar 2023 - einen Anstieg des (preisbereinigten) Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 1,9 % festgestellt hat. Dies sind 0,7 Prozentpunkte weniger als in 2021 (2,6 %). Nach Einschätzung des Statistischen Bundesamtes war die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland im Jahr 2022 geprägt von den Folgen des Krieges in der Ukraine wie insbesondere den extremen Energiepreiserhöhungen. Hinzu kamen verschärzte Material- und Lieferengpässe, massiv steigende Preise beispielsweise für Nahrungsmittel sowie der Fachkräftemangel und die andauernde, wenn auch im Jahresverlauf nachlassende Corona-Pandemie. Vor diesem Hintergrund sieht das Statistische Bundesamt die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 insgesamt gut behauptet.

Unterjährige Veränderungen der Wachstumsprognosen 2022 für wesentliche Zielländer und regionen der 1&1 Mail & Media GmbH

	Januar-Prognose	April-Prognose	Juli-Prognose	Oktober-Prognose	Ist 2022	Abweichung zur Januar-Prognose
Welt	4,4 %	3,6 %	3,2 %	3,2 %	3,4 %	- 1,0 Prozentpunkte
Deutschland	3,8 %	2,1 %	1,2 %	1,5 %	1,9 %	- 1,9 Prozentpunkte

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), Januar 2023

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung des BIP in wesentlichen Zielländern und -regionen

	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung zum Vorjahr
Welt	3,6 %	2,8 %	- 3,1 %	6,2 %	3,4 %	- 2,8 Prozentpunkte
Deutschland	1,5 %	0,6 %	- 4,6 %	2,6 %	1,9 %	- 0,7 Prozentpunkte

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), Januar 2023

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung des preisbereinigten BIP in Deutschland



	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung zum Vorjahr
BIP	1,0 %	1,1 %	- 3,7 %	2,6 %	1,9 %	- 0,7 Prozentpunkte

Quelle: Statistisches Bundesamt, Januar 2023

Entwicklung der Branche / Kernmärkte

Für den deutschen ITK-Markt hat der Branchenverband Bitkom im Rahmen seiner Jahrespressekonferenz am 10. Januar 2023 für das Jahr 2022 ein Wachstum um 4,0 % (Vorjahr: 5,9 %) auf 196,1 Mrd. € unterstellt. Zu Jahresanfang 2022 war der Verband von einem Umsatzwachstum von 3,6 % für 2022 ausgegangen. Damit zeigte sich die Digitalbranche in einem von Krieg, gestörten Lieferketten und Inflation geprägten gesamtwirtschaftlichen Umfeld sehr robust.

Der Anstieg des Gesamtmarktes ITK resultiert insbesondere aus den kräftig gestiegenen Umsätzen in der Informationstechnik. Die Umsätze in diesem größten Teilmarkt stiegen laut BITKOM-Prognose 2022 um 6,6 % (Vorjahr: 9,1 %) auf 118,9 Mrd. € - nachdem zu Jahresbeginn 2022 ein Wachstum von 5,9 % erwartet wurde. Dabei entwickelten sich alle Segmente des Teilmarktes deutlich positiv, insbesondere auch die für das Cloud-Geschäft von 1&1 Mail & Media (Infrastructure-as-a-Service / IaaS und Software-as-a-Service / SaaS) wichtigen Bereiche Software und IT-Hardware. Software legte um 9,4 % (Vorjahr: 11,3 %), IT-Hardware um 5,4 % (Vorjahr: 11,8 %) und IT-Services um 5,5 % (Vorjahr: 5,3 %) zu.

Die aus Sicht des Geschäftsmodells der 1&1 Mail & Media GmbH wichtigsten Märkte sind der Cloud-Computing-Markt sowie der Online-Werbemarkt in Deutschland.

Cloud-Computing-Markt weltweit

Der Cloud-Computing-Markt hat sich in 2022 dynamisch weiterentwickelt. Gartner, Inc. erwartet im Rahmen seiner Studie „Public Cloud Services, Worldwide, 2020-2026, 3Q22 Update“ (Oktober 2022) ein weltweites Wachstum für Public Cloud Services von 412,63 Mrd. USD um 18,8 % auf 490,33 Mrd. USD in 2022.

Markt-Kennzahlen: Cloud Computing weltweit

(in Mrd. \$)

	2022	2021	Veränderung
Umsatz Public Cloud Services weltweit	490,33	412,63	+ 18,8 %
davon Application Infrastructure Services (PaaS)	110,68	89,91	+ 23,1 %
davon Application Services (SaaS)	167,11	146,33	+ 14,2 %
davon Business Process Services (BPaaS)	60,13	54,95	+ 9,4 %
davon Desktop as a Service (DaaS)	2,54	2,06	+ 23,3 %
davon Management and Security Services	34,14	28,49	+ 19,8 %
davon System Infrastructure Services (IaaS)	115,74	90,89	+ 27,3 %

Quelle: Gartner, Forecast Analysis: Public Cloud Services, Worldwide, 2020-2026, 3Q22 Update, Oktober 2022

Online-Werbemarkt in Deutschland

Bei den im deutschen Online-Werbemarkt (Mobile Werbung und Desktop-Werbung) erzielten Gesamtumsätzen (Paid-Search, Display, Video, Affiliate / Classifieds) erwartet die Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) laut der Studie „German Entertainment and Media Outlook 2022 - 2026“ (August 2022) - nach einem sehr starken Wachstum von 27,0 % in 2021 - für 2022 ein Wachstum von 11,99 Mrd. € um 12,0 % auf insgesamt 13,43 Mrd. €.

Markt-Kennzahlen:

Gesamtmarkt Online-Werbung in Deutschland (Mobile-Werbung & Desktop-Werbung) - nach PwC

(in Mrd. €)

	2022	2021	Veränderung
Online-Werbeumsätze	13,43	11,99	+ 12,0 %



Quelle: PricewaterhouseCoopers, German Entertainment and Media Outlook 2022 - 2026, August 2022

Deutlich zurückhaltender als PwC bewertet der Online-Vermarkterkreis (OVK) im Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. die Lage im deutschen Online-Werbemarkt. Dabei berücksichtigt der OVK bei seinen Marktzahlen ausschließlich Nettoumsätze und fokussiert sich auf den für 1&1 Mail & Media wichtigsten Teilmarkt, den Display-Werbemarkt (Mobile und Desktop).

Die Definition des Display-Werbemarktes umfasst dabei In-Page-Advertising inklusive Out-Stream-Advertising und In-Stream-Video-Advertising. Keywordbasiertes Paid-Search, Affiliate- oder Newsletter-Marketing, Werbung für Apps im Appstore sowie In-Game-Advertising sind im Modell des OVK hingegen nicht berücksichtigt.

Ausgehend von seiner aktualisierten Prognose von September 2022 erwartet der OVK - im Rahmen seines OVK-Report 2022/02 (November 2022) - für den Display-Werbemarkt einen Anstieg der Nettoumsätze von 5,120 Mrd. € im Vorjahr auf 5,468 Mrd. €. Dies bedeutet ein Plus von 6,8 % - nach einem Wachstum im Vorjahr von 24,7 %.

Markt-Kennzahlen:

Display-Werbemarkt in Deutschland (Mobile-Werbung & Desktop-Werbung) - nach OVK

(in Mrd. €)

	2022	2021	Veränderung
Display-Werbeumsätze	5,47	5,12	+ 6,8 %

Quelle: Online-Vermarkterkreis (OVK), OVK-Report 2022/02, November 2022

Nach Einschätzung des OVK hat die Coronavirus-Pandemie zu einer Stärkung der Display-Werbung geführt. Danach sind Werbebudgets den Konsumenten gefolgt und wurden verstärkt in digitale Werbeangebote investiert. Im Jahr 2021 konnte der Display-Werbemarkt dadurch ein außerordentlich starkes Wachstum von 24,7 % vorweisen und hat damit ein neues, deutlich höheres Marktniveau erreicht.

Auch in 2022 ist der Display-Werbemarkt nach Auswertungen des OVK mit einem starken 1. Quartal gestartet. Das 2. Quartal wurde dann vom Krieg in der Ukraine und seinen Folgen geprägt. In einigen Branchen wurden Budgets reduziert oder verschoben, das „Fahren auf Sicht“ ist in die Werbeplanung zurückgekehrt. Dank der flexiblen Buchungsmöglichkeiten war die digitale Display-Werbung jedoch weniger von dem Rückgang der Werbeinvestitionen betroffen, so dass das 2. Quartal mit einem leichten Plus zum Vorjahr abgeschlossen wurde.

Für das zweite Halbjahr 2022 rechnete der OVK wieder mit steigender Nachfrage durch Nachholeffekte, steigenden Umsätzen aus den Bereichen Retail und E-Commerce sowie weiterer Verlagerung von Budgets in den digitalen Bereich.

Wesentliche rechtliche Rahmenbedingungen / wesentliche Ereignisse

Wesentliche rechtliche Rahmenbedingungen 2022

Das in 2021 verabschiedete und im Frühjahr 2022 in Kraft getretene „Gesetz für faire Verbraucherverträge“ hatte im Geschäftsjahr 2022 keinen direkten Einfluss auf die Geschäftstätigkeit. Das Gesetz erlaubt seit dem 1. März 2022 nur noch eine initiale Mindestvertragslaufzeit von maximal zwei Jahren und eine Kündigungsfrist von einem Monat nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit. Dieses Gesetz findet zusätzlich auf alle Nicht-TK Abo-Dienste der 1&1 Mail & Media GmbH Anwendung.

Darüber hinaus blieben die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit der 1&1 Mail & Media GmbH im Geschäftsjahr 2022 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 im Wesentlichen konstant und hatten daher keinen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung.

Wesentliche Ereignisse im Geschäftsjahr 2022:

Wesentliche externe Ereignisse im Geschäftsjahr 2022 waren insbesondere der russische Angriffskrieg in der Ukraine und der damit verbundene Anstieg der Energiepreise sowie die grundsätzlich weiterhin hohe Inflation. Während sich beide Effekte leicht negativ auf die Profitabilität der Gesellschaft auswirkten, ergaben sich aufgrund des stabil bleibenden Online Werbemarktes hieraus jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft. Darüber hinaus fanden im Geschäftsjahr 2022 keine wesentlichen Ereignisse statt, die einen maßgeblichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf hatten.

2.2 Geschäftsverlauf

Die 1&1 Mail & Media GmbH ist in einer umsatz-, körper- und gewerbesteuerlichen Organschaft mit der 1&1 Mail & Media Applications SE eingebunden.

Tatsächlicher und prognostizierter Geschäftsverlauf

Für die handelsrechtlichen externen Umsatzerlöse erwartete die 1&1 Mail & Media GmbH einen Anstieg zwischen +5% und +8% im Vergleich zu 2021, insbesondere bedingt durch den weiteren Ausbau der Mail- Hosting- und Cloud Aktivitäten. Hierbei wurde, getrieben durch Marketingaktivitäten und durch eine stetige Verbesserung der Applikationen ein Anstieg der Vertragszahlen im unteren bis mittleren Prozentbereich angestrebt. Weiterhin wurde die Strategie, werthaltigere Kunden zu gewinnen, fortgesetzt.



Die Zahlen der 1&1 Mail & Media GmbH zeigen für das Kalenderjahr 2022 einen Anstieg der externen Umsatzerlöse um 6,0 % (Kalenderjahr 2022: TEUR 99.228; Kalenderjahr 2021: TEUR 93.651) sowie respektive einen Anstieg der Kundenverträge um 5,4%. Das Ergebnis vor Steuern (vor Durchführung der bestehenden Gewinnabführungsverträge mit Tochtergesellschaften und Beteiligungsergebnis) ist im Geschäftsjahr 2022 von TEUR 88.270 auf TEUR 82.443 gesunken. Als wesentliche Effekte sind die im Geschäftsjahr 2022 gestiegenen Personalkosten zu nennen, die zum einen aufgrund von Neueinstellungen durch vermehrte Investitionen in Neuentwicklungen und zum anderen aus Gehaltssteigerungen durch die gestiegene Inflation resultieren. Ebenfalls deutlich angestiegen sind die Energiekosten, welche somit ebenfalls das Ergebnis belasten.

Entwicklung in Mio.	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Kostenpflichtige Verträge gesamt	2,55	2,42	+ 5,4 %

Zusammenfassung: Tatsächlicher und prognostizierter Geschäftsverlauf

	Erzielte Werte 2022	Prognose 2021	31.12.2022	31.12.2021
Kostenpflichtige Kundenverträge	Anstieg um 5,4 %	Anstieg im unteren bis mittleren einstelligen Bereich		
Umsatzerlöse mit Dritten (HGB)	Anstieg um 6,0 %	Anstieg zwischen 5,0% und 8,0%		
EBT vor Beteiligungen (HGB)*	Gesunken um -6,6 %	Ergebnisanstieg entsprechend Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahr (ohne Sondereffekte)		
			31.12.2022	31.12.2021
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (HGB)			82.934.734,89	88.612.374,94
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			590.123,44	435.544,63
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			- 1.081.701,53	- 777.693,71
davon aus EAV-Zinsen			- 1.078.827,68	- 761.409,14
Ergebnis vor Steuern und Beteiligungen (HGB)			82.443.156,80	88.270.225,86
Aufwand aus Verlustübernahme			- 1.523.243,02	- 1.440.265,37
Ergebnis vor Steuern (HGB)			80.919.913,78	86.829.960,49

* Ergebnis vor Steuern (vor Durchführung der bestehenden Gewinnabführungsverträge mit Tochtergesellschaften und Beteiligungsergebnis) im Geschäftsjahr 2022.

2.3 Lage der Gesellschaft

Ertragslage

Die **Gesamtumsätze** der 1&1 Mail & Media GmbH betragen im Geschäftsjahr 2022 TEUR 209.347 (Vorjahr: TEUR 203.331).

Von den Gesamtumsätzen entfallen TEUR 10.464 (Vorjahr: TEUR 7.637) auf das Ausland.

Die Umsätze mit verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 110.119 (Vorjahr: TEUR 109.680) resultieren überwiegend aus Provisionen für den Vertrieb von Werbeflächen. Die United Internet Media GmbH ist der exklusive Mediavermarkter der Werbeplattform der 1&1 Mail & Media GmbH.

Im Geschäftsjahr verteilen sich die externen Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 99.228 (Vorjahr: TEUR 93.651) auf Produkterlöse aus Pay-Mail TEUR 74.013 (Vorjahr: TEUR 69.518), aus Partnerprodukten TEUR 9.673 (Vorjahr: TEUR 9.765) sowie aus sonstigen Umsatzerlösen TEUR 15.542 (Vorjahr: TEUR 14.368).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 2.615 (Vorjahr: TEUR 2.033) und setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Erträgen aus Mahn- und Rücklastschriftgebührten TEUR 1.014 (Vorjahr: TEUR 1.002), Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen TEUR 597 (Vorjahr: TEUR 61), aus abgeschriebenen Forderungen TEUR 128 (Vorjahr: TEUR 140), sowie übrigen sonstigen betrieblichen Erträgen TEUR 743 (Vorjahr: TEUR 655) und davon aus der Auflösung passiver Rechnungsabgrenzungsposten TEUR 308 (Vorjahr: TEUR 278).

Der **Materialaufwand** der 1&1 Mail & Media GmbH umfasst im Wesentlichen Aufwendungen für bezogene Leistungen aus Content und Google sowie den Leistungseinkauf von SMS/MMS, Fremdleistungs-EK/Projektmanagement, Hotline Support + Volumen; Connectivity Rechenzentren, In-Domains, Energie/RZ sowie Lizizenzen/Software. Der Materialaufwand belief sich im Jahr 2022 auf TEUR 23.039 (Vorjahr: TEUR 19.291), was einer Materialaufwandsquote von 10,4 % entspricht (Vorjahr: 9,2 %).



Der Zugang des Materialaufwands ist hauptsächlich durch den Zugang der Aufwendungen für den Leistungseinkauf Energie auf TEUR 4.540 (Vorjahr: TEUR 1.983) sowie für Leistungseinkauf für Fremdleistungen auf TEUR 1.844 (Vorjahr: TEUR 1.557) begründet.

Das Rohergebnis zum Geschäftsjahr 2022 beträgt TEUR 197.806 (Vorjahr: TEUR 193.552).

Der **Personalaufwand** beläuft sich im Geschäftsjahr auf TEUR 21.149 (Vorjahr: TEUR 19.909). Die Personalaufwandsquote bezogen auf die Gesamtleistung beträgt 9,6 % (Vorjahr: 9,4 %).

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen** belaufen sich auf TEUR 4.379 (Vorjahr: TEUR 3.621). Die Abschreibungsquote (Abschreibungen des Jahres zu historischen Anschaffungskosten zum Stichtag) beträgt entsprechend 10,0 % (Vorjahr: 1,0 %).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** belaufen sich im Geschäftsjahr auf TEUR 89.343 (Vorjahr: TEUR 81.409) und beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für interne Fremdleistungen TEUR 80.783 (Vorjahr: TEUR 72.779), Aufwendungen für Reparaturen und Wartungen TEUR 2.649 (Vorjahr: TEUR 2.552) und Aufwendungen für Raumkosten TEUR 1.693 (Vorjahr: TEUR 1.542) sowie für Verluste aus Wertminderung des Umlaufvermögens TEUR 963 (Vorjahr: TEUR 1.295).

Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen aus höheren internen Fremdleistungen von TEUR 6.384.

Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern** beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 82.935 (Vorjahr: TEUR 88.612).

Im Geschäftsjahr 2022 bestand weiterhin ein **Ergebnisabführungsvertrag** mit der 1&1 De-Mail GmbH, aus dem zum 31. Dezember 2022 ein Aufwand aus Ergebnisabführung in Höhe von TEUR 1.523 übernommen wurde.

Die **Zinsaufwendungen** von TEUR 1.082 (Vorjahr: TEUR 778) entfielen mit TEUR 1.078 auf verbundene Unternehmen und betrafen die Verzinsung der Ergebnisabführung 2021 mit der 1&1 Mail & Media Applications SE.

Der **Jahresüberschuss** TEUR 80.917 (Vorjahr: TEUR 86.827) wurde durch einen Gewinnabführungsvertrag an die 1&1 Mail & Media Applications SE abgeführt.

Das **Ergebnis vor Steuern** (vor Durchführung der bestehenden Gewinnabführungsverträge mit Tochtergesellschaften und Beteiligungsergebnis) ist im Geschäftsjahr 2022 von TEUR 88.270 auf TEUR 82.443 gesunken. Als wesentlicher Effekt sind die im Geschäftsjahr 2022 gestiegenen Personalkosten zu nennen, die zum einen aufgrund Neueinstellungen durch vermehrte Investitionen in Neuentwicklungen resultieren aber auch aufgrund der durch die gestiegene Inflation geschuldete Gehaltsanstieg. Ebenfalls deutlich angestiegen sind die Energiekosten, welche somit ebenfalls das Ergebnis belasten.

Finanz- und Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** von 1&1 Mai & Media GmbH ist im Geschäftsjahr 2022 von TEUR 121.843 im Vorjahr auf TEUR 117.940 gesunken. Die wesentlichen Effekte hierbei werden im Nachfolgenden erläutert.

Aktiva

Das **Anlagevermögen** der 1&1 Mail & Media GmbH erhöhte sich von TEUR 59.067 im Vorjahr auf TEUR 64.111 zum 31. Dezember 2021 und entsprach somit 54,4 % (Vorjahr: 48,5 %) der Bilanzsumme. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den immateriellen Vermögensgegenständen aufgrund von Zugängen in den **selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens** TEUR 23.824 (Vorjahr: TEUR 19.004).

Das **Umlaufvermögen** der 1&1 Mail & Media GmbH minderte sich im Geschäftsjahr 2022 von TEUR 61.493 auf TEUR 52.201 und resultiert ausschließlich aus **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände**. Ursächlich hierfür die niedrigeren Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen. Im Wesentlichen gegenüber der Organmutter 1&1 Mail & Media Applications SE minderten sich die Forderungen von TEUR 40.269 auf TEUR 34.351 durch die niedrigere Ergebnisabführung von TEUR 5.910.

Die Liquidität der 1&1 Mail & Media GmbH im operativen Geschäft ist durch die Einbindung in das Cash-Pooling der Muttergesellschaft 1&1 Mail & Media Applications SE sichergestellt. Die 1&1 Mail & Media Applications SE wiederum ist in das Cash-Pooling der Konzernobergesellschaft United Internet AG eingebunden und die Refinanzierung der United Internet AG wiederum ist durch langfristige Kreditrahmen sichergestellt.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** hat sich von TEUR 1.283 im Vorjahr auf TEUR 1.628 erhöht und enthält im Wesentlichen bereits bezahlte Lizizenzen und Fremdleistungen für das folgende Geschäftsjahr.

Passiva

Das **Eigenkapital** von 1&1 Mail & Media GmbH von TEUR 72.665 blieb unverändert. Die **Eigenkapitalquote** der Gesellschaft betrug damit zum 31. Dezember 2022 61,6 % (Vorjahr: 59,6 %). Das **gezeichnete Kapital** in Höhe von TEUR 27 wurde vollständig erbracht und wird durch die alleinige Gesellschafterin 1&1 Mail & Media Applications SE gehalten.

Die **Rückstellungen** der 1&1 Mail & Media GmbH betreffen sonstige Rückstellungen und haben sich von TEUR 2.938 im Vorjahr auf TEUR 2.171 reduziert. Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen im Belegschaftsbereich in Höhe von TEUR 976 (Vorjahr: TEUR 933, hier im Wesentlichen Rückstellungen für Quartalsprovisionen TEUR 455 (Vorjahr: TEUR 423) und Urlaubsrückstellungen TEUR 240 (Vorjahr: TEUR 211) sowie für ausstehende Rechnungen TEUR 205 (Vorjahr: TEUR 222). Die übrigen sonstigen Rückstellungen betreffen Rückstellungen für Wareneinsatz TEUR 615 (Vorjahr: TEUR 711) und sonstige Rückstellungen TEUR 194 (Vorjahr: TEUR 781). Diese enthalten im Wesentlichen Kosten für die Spendendoppelung an UNICEF TEUR 100 und weitere Sachverhalte TEUR 94.

Die **Verbindlichkeiten** der 1&1 Mail & Media GmbH reduzierten sich von TEUR 27.621 im Vorjahr auf TEUR 24.226. Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** erhöhten sich von TEUR 3.523 im Vorjahr auf TEUR 3.542. Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** reduzierten sich von TEUR 13.856 auf TEUR 10.225 und beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus internen Leistungsverrechnungen gegenüber der 1&1 Mail & Media Development & Technology GmbH, Montabaur von TEUR 3.918 sowie gegenüber der IONOS SE, Montabaur von TEUR 1.822. Des Weiteren bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der 1&1 DE-Mail GmbH in Höhe von TEUR 1.625, welche aus der Verlustübernahme des Ergebnisabführungsvertrages und der internen Leistungsverrechnung entstehen. Zudem bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der 1&1 Internet Development SLR in Höhe von TEUR 1.122, welche sich aus der Verbindlichkeit aus der internen Leistungsverrechnung zusammensetzen sowie aus Dienstleistungen



gegenüber der United Internet AG, Montabaur, in Höhe von TEUR 807. Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der Es werden je Gesellschaft Forderungen und Verbindlichkeiten saldiert ausgewiesen, soweit eine Aufrechnungslage gemäß § 387 ff. BGB gegeben ist. Die **sonstigen Verbindlichkeiten** in Höhe von TEUR 1.366 (Vorjahr: TEUR 1.318) beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus kredititorischen Debitoren TEUR 583 (Vorjahr: TEUR 539) sowie Verbindlichkeit aus dem Gewinnspiel „Millionen Klick“ in Höhe von TEUR 483 (Vorjahr: TEUR 521), die sich jedes Jahr um TEUR 40 mindern und bis zum Jahr 2034 bestehen. Aufgrund der Fristigkeit wurden diese hier nach §253 Abs. 2 S.3 HGB von TEUR 520 um TEUR 37 abgezinst. Hierbei handelt es sich um die Verpflichtung an den Gewinner des Millionenklick Gewinnspiels.

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** erhöhte sich von TEUR 18.620 im Vorjahr auf TEUR 18.877. Dieser enthält Gebührenforderungen und Vorauszahlungen, die über den zugrunde liegenden Vertragszeitraum abgegrenzt und periodengerecht als Umsatz vereinnahmt werden.

Gesamtaussage der Geschäftsführung

Trotz der schwierigen globalen Wirtschaftsentwicklung konnte die 1&1 Mail & Media GmbH sich weiter positiv entwickeln. Die durch die Corona Pandemie beschleunigte Digitalisierung zeigt weiterhin, dass viele Unternehmen die Online-Technologien als wesentliche Werkzeuge zur Vertriebs- und Unternehmenssicherung sehen. Trotzdem belasteten auch bei der 1&1 Mail & Media GmbH wesentliche Kostensteigerungen durch Rohstoffmangel und Inflation das Ergebnis.

Der Anstieg der Kundenverträge konnte mit +5,4 % einen stabilen Zuwachs verzeichnen. Home-Office und die fortschreitende Digitalisierung des Schuldienstes haben weiterhin einen positiven Effekt auf das Wachstum der Kundenverträge. Daneben war zusätzlich noch ein Trend zur Verlagerung des stationären Geschäfts vieler Kunden hin zu E-Commerce zu erkennen.

Die externen Umsatzerlöse stiegen um +6,0 % gegenüber 2021 und lagen im Rahmen der Erwartungen.

Das Ergebnis vor Steuern vor Beteiligungen verzeichnete einen Rückgang um -6,6 % gegenüber der Vergleichsperiode 2021, was im Wesentlichen aus gestiegenen Kosten für Entwicklung, Personal sowie Energie resultiert. Diese Kostensteigerungen sind auch für das niedrigere Ergebnis vor Steuern im Vergleich zur Prognose als hauptverantwortlich zu betrachten.

2.4 Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Die Geschäftsleitung der 1&1 Mail & Media GmbH sieht sich in der Verpflichtung, durch eine verantwortungsbewusste und langfristig ausgerichtete Unternehmensführung für den Bestand des Unternehmens und für eine nachhaltige Wertschöpfung zu sorgen. Nach dem Selbstverständnis der Gesellschaften geht unternehmerisches Handeln dabei über die Verfolgung wirtschaftlicher Ziele hinaus und beinhaltet auch eine Verpflichtung gegenüber Gesellschaft, Umwelt, Mitarbeitern und weiteren Stakeholdern.

Nachhaltige Geschäftspolitik

Die 1&1 Mail & Media GmbH fühlt sich einer nachhaltigen Geschäftspolitik verpflichtet. Diese Nachhaltigkeit zeigt sich insbesondere in den hohen Investitionen in Kundenbeziehungen.

Die 1&1 Mail & Media GmbH hat sich im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 dazu entschieden, die bislang nicht im (kostenpflichtigen) Vertragsbestand ausgewiesenen App-Store-Verträge in den Bestand zum Jahresende aufzunehmen und auch die Vorperiode rückwirkend entsprechend anzupassen. Bei vorgenannten Verträgen handelt es sich um kostenpflichtige Apps für die Premium-Mail-Accounts von GMX und WEB.DE, die über die App-Stores von Apple und Google gewonnen wurden. Aus der Umgliederung resultiert bei den Pay-Accounts ein Zuwachs des Bestandes um 110.000 Verträgen zum 31. Dezember 2022. Der Bestand zum 31. Dezember 2021 wurde rückwirkend um 50.000 Verträge angepasst.

Im Geschäftsjahr 2022 konnte die Gesellschaft die Anzahl ihrer kostenpflichtigen Kundenverträge um 5,4 % bzw. 130.000 Verträge auf 2,55 Mio. steigern.

Einzelgesellschaft: Entwicklung der Verträge im Geschäftsjahr

(in Mio.)

Entwicklung in Mio.	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Verträge gesamt	2,55	2,42	+ 5,4 %

Mitarbeiter

Die Internetbranche zeichnet sich durch eine hohe Dynamik, kurze Innovationszyklen und globale Vernetzung aus. Diesen Herausforderungen stellt sich die 1&1 Mail & Media GmbH im Verbund mit der gesamten United Internet Gruppe.

Die 1&1 Mail & Media GmbH beschäftigte im Geschäftsjahr 2022 im Durchschnitt 310 aktive Mitarbeiter (Vorjahr: 307 aktive Mitarbeiter).

3. Risiko-, Chancen- und Prognosebericht



Die Risiko- und Chancenpolitik der 1&1 Mail & Media GmbH orientiert sich an dem Ziel, die Werte des Unternehmens zu erhalten und nachhaltig zu steigern, indem Chancen wahrgenommen und Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden. Das „gelebte“ Risiko- und Chancenmanagement stellt sicher, dass die 1&1 Mail & Media GmbH ihre Geschäftstätigkeiten in einem kontrollierten Unternehmensumfeld ausüben kann. Das Risiko- und Chancenmanagement regelt den verantwortungsvollen Umgang mit Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln stets verbunden sind.

3.1 Risikobericht

Risikomanagement

Konzeption, Organisation und Aufgabe des Risikomanagements der 1&1 Mail & Media GmbH werden von Vorstand und Aufsichtsrat der Muttergesellschaft United Internet AG vorgegeben und im Rahmen einer konzernweit verfügbaren und gültigen Risikomanagementstrategie sowie dem Risikomanagementhandbuch dokumentiert. Diese Vorgaben werden laufend an die sich ändernden gesetzlichen Rahmenbedingungen angepasst und kontinuierlich weiterentwickelt. Das Konzern-Risikomanagement koordiniert die Umsetzung und Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems und ist für den zentral gesteuerten Risikomanagementprozess verantwortlich. Das operative Risikomanagement, welches durch die Geschäftsführung der 1&1 Mail & Media GmbH verantwortet wird, verfolgt das Ziel der Handhabung der Risiken und befasst sich ebenfalls mit spezifischen Risikothemen der 1&1 Mail & Media GmbH.

Das Konzern-Risikomanagement (Corporate Risk Management) wird vom Risikomanagement der jeweiligen Segmente (Company Risk Management) unterstützt. Zur Unterstützung des Segment-Risikomanagements sind zusätzlich dezentrale Risikomanager in den für den Geschäftserfolg der Gesellschaft besonders wesentlichen Geschäftsbereichen (beispielsweise in den Bereichen „Technik und Entwicklung“ der Gesellschaften) installiert. Für den konzernweiten Austausch und den Abgleich von Risikoinformationen finden regelmäßige Risk-Manager-Meetings zwischen den Risikomanagern sowie auch mit den unternehmensexternen, querschnittsverantwortlichen Stellen statt.

Die Abteilung Corporate Audit (Interne Revision) prüft in regelmäßigen Abständen die Funktionsfähigkeit und Wirksamkeit des Risikofrüherkennungssystems. Das System entspricht den gesetzlichen Anforderungen an ein Risikofrüherkennungssystem, steht im Einklang mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex und orientiert sich in seiner Ausgestaltung an den in der internationalen ISO Norm ISO 31000:2018 festgelegten Merkmalen.

Methoden und Ziele des Risikomanagements

Das Risikomanagementsystem umfasst die Maßnahmen, die es der Gesellschaft erlauben, mögliche Risiken, die die Erreichung der Unternehmensziele gefährden könnten, frühzeitig durch Assessments und Frühwarnsysteme zu erkennen, monetär und Szenario-orientiert zu bewerten, zu steuern und zu überwachen. Das Ziel des Risikomanagements ist es dabei, dem Management die größtmögliche Transparenz über die tatsächliche Risikosituation, deren Veränderung sowie der verfügbaren Handlungsoptionen zu verschaffen, um so das bewusste Eingehen oder das Vermeiden von Risiken zu ermöglichen.

Der Status der wesentlichen Risiken wird viermal im Jahr in Berichtsform an Vorstand und Aufsichtsrat der 1&1 Mail & Media Applications SE und damit auch an die Geschäftsleitung der 1&1 Mail & Media GmbH kommuniziert.

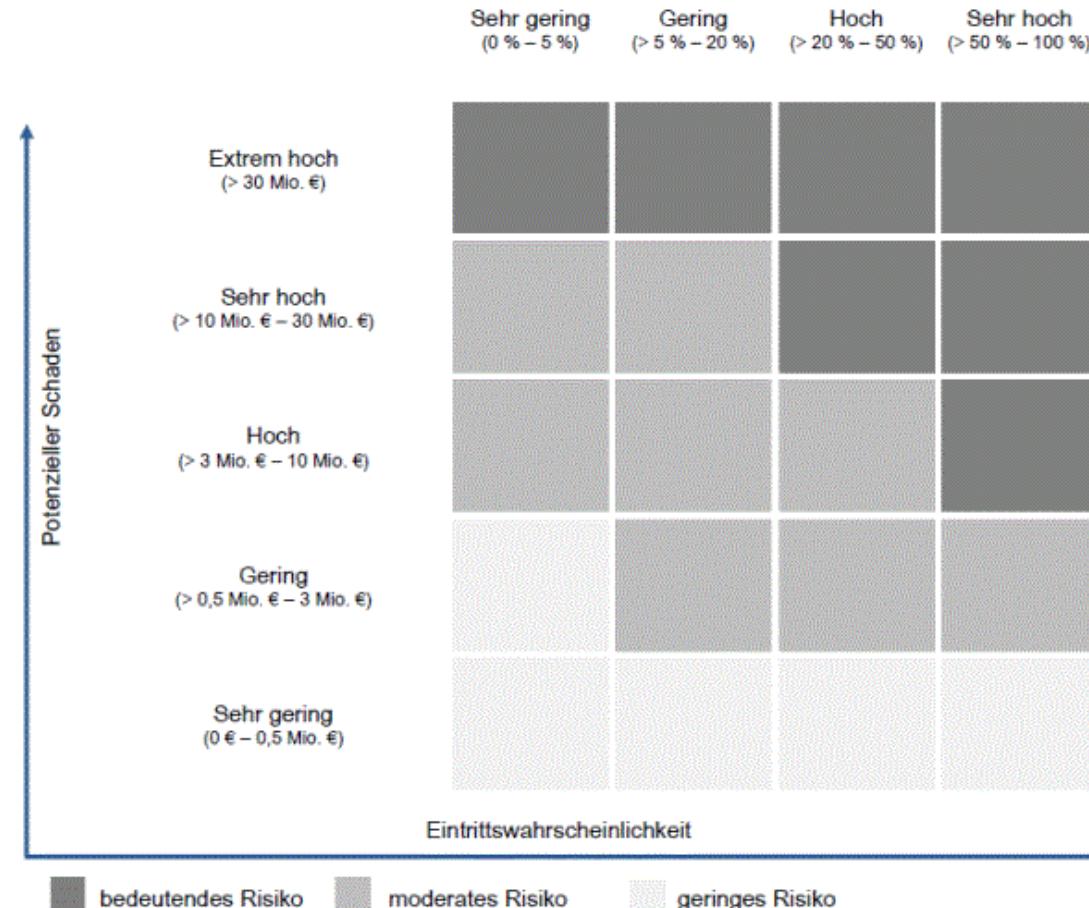
Bei identifizierten, unvermittelt wirkenden wesentlichen Risiken oder bei einer erheblichen Risikoveränderung wird eine interne Ad-hoc-Berichtspflicht ausgelöst. Das Risiko wird dann unverzüglich an die Finanzvorstände der 1&1 Mail & Media GmbH und der United Internet AG gemeldet und von diesem gegebenenfalls auch an den Aufsichtsrat berichtet. Auf diesem Wege können wesentliche Risiken schnellstmöglich adressiert werden.

Die Bewertung der Risiken erfolgt in einer Netto-Betrachtung, d. h. Effekte durch mitigierende (korrigierende) Maßnahmen werden erst nach Umsetzung der Maßnahme in der Risikobewertung berücksichtigt.

Risiken der 1&1 Mail & Media GmbH

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis einer konsolidierten Betrachtung aller bekannten wesentlichen Risiken. Aus der Gesamtheit dieser bei der 1&1 Mail & Media GmbH identifizierten Risiken erläutern die folgenden Abschnitte die aus Sicht der Gesellschaft wesentlichen Risikofelder.

Ausgangspunkt zur Einschätzung der Wesentlichkeit der Risiken bilden die Ausprägungen „Eintrittswahrscheinlichkeit“ und „potenzieller Schaden“. Ausgehend von der Kombination aus Eintrittswahrscheinlichkeit und potenziellem Schaden werden die Risiken in die drei Risikoeinstufungen „bedeutende“, „moderate“ und „geringe Risiken“ kategorisiert.



Konkrete Einschätzungen seitens der Geschäftsführung der Gesellschaft zur Risikosituation sowie zu Eintrittswahrscheinlichkeit, potenziellem Schaden und der daraus abgeleiteten Risikoeinstufung der im Folgenden beschriebenen Risiken befinden sich am Ende dieses Risikoberichts.

Strategie

Beteiligungen und Investitionen



Der Erwerb und das Halten von Beteiligungen sowie die Tätigung von strategischen Investitionen stellen einen wesentlichen Erfolgsfaktor der 1&1 Mail & Media GmbH dar. Neben einem besseren Zugang zu bestehenden und neuen Wachstumsmärkten sowie zu neuen Technologien / Know-how dienen Beteiligungen und Investitionen auch der Erschließung von Synergie- und Wachstumspotenzialen. Mit diesen Chancen gehen gleichzeitig auch Risiken einher. So besteht die Gefahr, dass die erhofften Potenziale nicht wie erwartet ausgeschöpft werden können oder erworbene Beteiligungen sich nicht wie erwartet entwickeln (Teilwertabschreibungen, Veräußerungsverluste, Dividendenausfall oder Verminderung der stillen Reserven).

Alle Beteiligungen unterliegen deshalb einem kontinuierlichen Überwachungsprozess durch das Beteiligungsmanagement und werden gegebenenfalls zeitnah unterstützt. Die Werthaltigkeit der getätigten Investitionen wird von Management und Controlling fortlaufend überwacht.

Aktuell sind der 1&1 Mail & Media GmbH keine wesentlichen Risiken in diesem Bereich bekannt.

Geschäftsentwicklung und Innovationen

Ein weiterer wesentlicher Erfolgsfaktor für die 1&1 Mail & Media GmbH ist die Entwicklung und ständige Verbesserung der angebotenen Produkte und Dienstleistungen, um Umsätze und Ergebnisse weiter zu steigern, neue Kunden zu gewinnen und bestehende Kundenverhältnisse auszubauen. Dabei besteht das Risiko, dass Neuentwicklungen zu spät auf den Markt kommen oder seitens der Zielgruppe nicht wie erwartet angenommen werden.

Diesen Risiken begegnet die 1&1 Mail & Media GmbH durch eine intensive und permanente Markt-, Produkt- und Wettbewerbsbeobachtung sowie eine ständig auf das Feedback der Kunden reagierende Produktentwicklung.

Aktuell sind der 1&1 Mail & Media GmbH keine wesentlichen Risiken in diesem Bereich bekannt.

Kooperationen und Outsourcing

In einigen Unternehmensbereichen arbeitet die 1&1 Mail & Media GmbH mit spezialisierten Kooperations- und Outsourcing-Partnern zusammen. Dabei stehen Ziele wie beispielsweise die Konzentration auf das eigentliche Kerngeschäft, Kostenreduktion oder das Partizipieren am Fachwissen des Partners im Vordergrund. Mit diesen Chancen gehen gleichzeitig auch Gefahren in Form von Abhängigkeiten von externen Dienstleistern sowie Vertrags- und Ausfallrisiken einher.

Zur Reduzierung dieser Risiken wird vor größeren Vertragsabschlüssen mit externen Dienstleistern eine detaillierte Marktanalyse sowie eine Due Diligence Prüfung durchgeführt und auch nach Vertragsabschluss ein enger und partnerschaftlicher Austausch mit den Kooperations- und Outsourcing-Partnern aufrechterhalten.

Aktuell sind der 1&1 Mail & Media GmbH keine wesentlichen Risiken in diesem Bereich bekannt.

Organisationsstruktur und Entscheidungsfindung

Die Wahl der geeigneten Organisationsstruktur ist wesentlich für die Effizienz und den Erfolg des Unternehmens. Neben der Organisationsstruktur ist der Geschäftserfolg auch maßgeblich vom Treffen richtiger Entscheidungen abhängig. Die Grundlage von Entscheidungen kann hierbei von verschiedenen Faktoren, wie zum Beispiel der eingeschränkten Flexibilität durch vorhandene Geschäftsprozesse und Strukturen oder Missverständnisse bedingt durch Unklarheiten in der Definition von Kennzahlen negativ beeinflusst werden. Sollte die Effizienz durch einen oder mehrere Faktoren gefährdet sein, stellt dies ein strategisches Risiko für die 1&1 Mail & Media GmbH dar, welches, sofern wirtschaftlich sinnvoll, vermieden werden sollte.

Die 1&1 Mail & Media GmbH sieht sich hier aufgrund der hohen Agilität in der Organisation generell gut aufgestellt und unternimmt eine Vielzahl an Maßnahmen zur Vereinheitlichung und Optimierung von Prozessen, Strukturen und Kennzahlen.

Aktuell sind der 1&1 Mail & Media GmbH keine wesentlichen Risiken in diesem Bereich bekannt.

Personalentwicklung und -bindung

Hoch qualifizierte und gut ausgebildete Mitarbeiter bilden die Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg der 1&1 Mail & Media GmbH. Neben der erfolgreichen Rekrutierung von qualifiziertem Personal (siehe auch Risiko „Personalbeschaffungsmarkt“) sind die Personalentwicklung und die langfristige Bindung von Leistungsträgern an das Unternehmen von strategischer Bedeutung. Wenn es nicht gelingt, Führungskräfte und Mitarbeiter mit speziellem Fach- oder Technologiewissen weiterzuentwickeln und an die Gesellschaft zu binden, besteht die Gefahr, dass die 1&1 Mail & Media GmbH nicht in der Lage sein könnte, ihrer Geschäftstätigkeit effektiv nachzugehen und ihre Wachstumsziele zu erreichen. Durch eine konzentrierte Ansammlung von strategischem Wissen und Fähigkeiten (sogenanntes Kopfmonopol) kann es bei einem Ausfall eines entsprechenden Mitarbeiters zu erheblichen Auswirkungen bei der Leistungserstellung der Gesellschaft kommen.

Die 1&1 Mail & Media GmbH wirkt diesem Risiko entgegen, indem Mitarbeiter- und Führungskompetenzen ständig weiterentwickelt werden. So werden gezielt Maßnahmen zur beruflichen Weiterentwicklung, Mentoren- und Coaching-Programme sowie besondere Angebote für Potenzialträger angeboten, die auf die Weiterentwicklung von Talenten und Führungskompetenzen ausgerichtet sind.

Markt

Absatzmarkt und Wettbewerb

Die Märkte der 1&1 Mail & Media GmbH sind durch einen starken und anhaltenden Wettbewerb geprägt. Abhängig von der Strategie der am Markt beteiligten Parteien können unterschiedliche Effekte auftreten, die u. a. eine Anpassung der eigenen Geschäftsmodelle oder der eigenen Preispolitik nach sich ziehen können. Auch durch den Markteintritt von neuen Wettbewerbern könnten Marktanteile, Wachstumsziele oder Margen gefährdet werden. Die 1&1 Mail & Media GmbH steigt zudem selbst gelegentlich zusätzlich in neue Märkte mit großen Wettbewerbern ein. Mit einer solchen unternehmerischen Entscheidung sind stets auch neue Risiken verbunden.

Die 1&1 Mail & Media GmbH versucht diese Risiken mit einer detaillierten Planung auf Basis interner Erfahrungswerte und externer Marktstudien sowie durch ein ständiges Monitoring von Markt und Wettbewerb zu minimieren.



Im Vergleich zum 31. Dezember 2021 ist eine Reduzierung des Risikofelds von Moderat auf Gering zu verzeichnen. Die verringerte Risikoeinschätzung beruht auf einer Anpassung der Geschäftsplanung, in welcher die Effekte der neuen Android Play Store Regeln bezüglich des Kaufprozesses berücksichtigt sind.

Beschaffungsmarkt

Eine Lücke in der Beschaffung bzw. der Lieferung von zum Unternehmensbetrieb benötigen Ressourcen kann auch zu Engpässen oder Ausfällen bei der 1&1 Mail & Media GmbH führen. Dies betrifft sowohl den Einkauf von Hardware als auch den Bezug von Software, Domains oder Lizenzien. Auch eine Preiserhöhung der eingekauften Produkte und Leistungen stellt ein Risiko für die zu erzielenden Produktmargen dar.

Die 1&1 Mail & Media GmbH begegnet diesen Risiken durch die Zusammenarbeit mit mehreren und langfristig gebundenen Dienstleistern und Lieferanten sowie - sofern wirtschaftlich sinnvoll - einem Ausbau der eigenen Wertschöpfungskette.

Aktuell sind der 1&1 Mail & Media GmbH keine wesentlichen Risiken in diesem Bereich bekannt.

Finanzmarkt

Die 1&1 Mail & Media GmbH ist mit ihren Aktivitäten grundsätzlich Risiken am Finanzmarkt ausgesetzt. Dies gilt insbesondere für Risiken aus der Änderung von Wechselkursen.

Das Währungsrisiko der 1&1 Mail & Media GmbH resultiert im Wesentlichen aus der operativen Geschäftstätigkeit (wenn Umsatzerlöse und / oder Aufwendungen auf eine von der funktionalen Währung des Konzerns abweichende Währung lauten) und den Netto-Investitionen in ausländische Tochterunternehmen.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2021 ist eine Reduzierung des Risikofelds von Moderat auf Gering zu verzeichnen. Grund für die verringerte Risikoeinschätzung ist unter anderem die mit dem erfolgreichen Aufbau eines Cash Pools einhergehende Reduzierung des Fremdwährungsvolumen.

Personalbeschaffungsmarkt

Es ist von zentraler Bedeutung für die 1&1 Mail & Media GmbH, dass die personellen Ressourcen effektiv gesteuert werden, damit der kurz-, mittel- und auch langfristige Bedarf an Mitarbeitern und die erforderlichen Fachkenntnisse sichergestellt werden. Wenn es nicht gelingt, Führungskräfte und Mitarbeiter mit speziellem Fach- und Technologiewissen zu gewinnen, wäre die 1&1 Mail & Media GmbH nicht in der Lage, ihrer Geschäftstätigkeit effektiv nachzugehen und ihre Wachstumsziele zu erreichen.

Die 1&1 Mail & Media GmbH sieht sich gut aufgestellt, um auch künftig hervorragend qualifizierte Fach- und Führungskräfte mit Potenzial zur Steigerung des Geschäftserfolgs einstellen zu können. Dies wurde wie schon in den vergangenen Jahren durch das Top Employers Institute mit der Auszeichnung „Top Arbeitgeber 2022“ für die United Internet Gruppe bestätigt.

Aktuell sind der 1&1 Mail & Media GmbH keine wesentlichen Risiken in diesem Bereich bekannt.

Leistungserstellung

Arbeitsabläufe und -prozesse

Vor dem Hintergrund der stetig steigenden Komplexität und Interoperabilität der angebotenen Produkte sind zunehmend steigende Anforderungen an die Weiterentwicklung der internen Arbeitsabläufe und -prozesse zu verzeichnen. Dies geht mit ständig wachsenden Abstimmungs- und Koordinationsaufwänden einher. Die besondere Herausforderung liegt hierbei neben der Sicherstellung der Qualitätsstandards vor allem in der Anpassung an das sich immer schneller vollziehende Marktgeschehen - und das auf vielen unterschiedlichen in- und ausländischen Märkten.

Diesen Risiken begegnet die Gesellschaft mit einer ständigen Weiterentwicklung und Verbesserung der internen Abläufe und Prozesse, der gezielten Bündelung und Bindung von Experten und Kompetenzträgern sowie der kontinuierlichen Optimierung der organisatorischen Strukturen.

Informationssicherheit

Die 1&1 Mail & Media GmbH realisiert den Unternehmenserfolg im Wesentlichen im Umfeld des Internets. Zur Leistungserbringung werden im Rahmen der Geschäftsprozesse Informations- und Telekommunikationstechnologien (Rechenzentren, Übertragungssysteme, Vermittlungsknoten und andere) eingesetzt, die stark mit dem Internet vernetzt sind und deren Verfügbarkeit durch Bedrohungen aus dem Internet gefährdet werden können.

Um solchen Risiken zunehmend schneller begegnen zu können, wird das bestehende Überwachungs- und Alarmierungssystem inklusive der nötigen Prozesse und Dokumentationen kontinuierlich optimiert.

Es besteht zudem das Risiko eines Hackerangriffs mit dem Ziel, Kundendaten auszuspionieren, zu löschen oder Leistungen missbräuchlich in Anspruch zu nehmen. Auch im Geschäftsjahr 2022 war eine ansteigende Professionalisierung der Angreifer und ihrer Angriffsmethoden zu beobachten. Die Zahl bekannter Schadprogrammvarianten belief sich nach Angaben des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) im Zeitraum 1. Juni 2021 bis 31. Mai 2022 auf rund 117 Millionen neue Schadprogramm-Varianten.

Die 1&1 Mail & Media GmbH begegnet diesem Risiko mit dem Einsatz von Virenscannern, Firewalling-Konzepten, eigens initiierten Tests und diversen technischen Kontrollmechanismen.

Die Bedrohungspotenziale aus dem Internet stellen für die 1&1 Mail & Media GmbH hinsichtlich ihrer Auswirkungen eine der größten Risikogruppe dar, die insgesamt durch eine Vielzahl an technischen und organisatorischen Maßnahmen kontrolliert werden. Insbesondere seien hier der Betrieb und die kontinuierliche Verbesserung des Sicherheitsmanagementsystems sowie der stetige Ausbau der Widerstandsfähigkeit (Resilienz) der Systeme genannt.



Kapazitätsengpässe

Aufgrund von temporärer oder dauerhafter Knappheit von technischen Ressourcen, zum Beispiel durch temporäre Überbelastung von Systemen oder dem Fehlen von Ressourcen zum Betrieb der Rechenzentren, könnte die geplante Leistungserstellung gefährdet werden und entsprechende Umsatzausfälle drohen. Nicht berücksichtigt werden hier Risiken aus der Beschaffung von Ressourcen wie bspw. Produkte oder Dienstleistungen am Markt.

Aktuell sind der 1&1 Mail & Media GmbH keine wesentlichen Risiken in diesem Bereich bekannt.

Projekte

Die klassischen Projektziele Qualität, Zeit und Budget werden vor beziehungsweise bei Start eines Projektes festgelegt und sind folglich Gegenstand unternehmerischer Planung. Werden im Verlauf der Umsetzung eines Projektes negative Abweichungen von diesen Planungen erkennbar, werden diese bei den Risiken erfasst. Darüber hinaus können in Projekten auch Risiken liegen, die zwar auf das Projekt selbst keine Auswirkungen haben, sich jedoch im Anschluss an das Projekt ergeben (zum Beispiel Sicherheitsschwachstellen in einem neuen Softwarecode).

Zur Reduzierung der vorgenannten Risiken finden neben der Aufrechterhaltung des bereits vorhandenen professionellen Projektmanagements regelmäßig spezialisierte Schulungen zum Projektmanagement statt, um zum Beispiel die Aspekte Sicherheit- oder Datenschutz-anforderungen zu steigern. Die Projektziele Qualität, Zeit und Budget werden zudem durch Management und Controlling eng überwacht.

Im Geschäftsjahr 2022 erfolgt erstmalig eine separate Darstellung der Risikoklasse „Projekte“ im Lagebericht.

Aktuell sind der 1&1 Mail & Media GmbH keine wesentlichen Risiken in diesem Bereich bekannt.

Technischer Anlagenbetrieb

Die Produkte der 1&1 Mail & Media GmbH sowie die dazu benötigten Geschäftsprozesse basieren auf einer komplexen technischen Infrastruktur und einer Vielzahl erfolgskritischer Softwaresysteme (Server, Kundenverwaltungsdatenbanken, Statistiksysteme etc.). Die ständige Anpassung an sich verändernde Kundenbedürfnisse führt zu einer zunehmenden Komplexität dieser technischen Infrastruktur, an der regelmäßige Änderungen vorgenommen werden müssen. In der Folge, aber auch durch größere Umstellungen wie beispielsweise Migrationen von Datenbeständen, kann es zu vielfältigen Störungen oder Ausfällen kommen. Sollten davon zum Beispiel Leistungssysteme betroffen sein, könnte die 1&1 Mail & Media GmbH gegenüber ihren Kunden die zugesicherte Leistung nicht oder vorübergehend nicht mehr erbringen.

Diesen Risiken begegnet die Gesellschaft durch gezielte Architekturanpassungen, Qualitätssicherungsmaßnahmen und eine räumlich getrennte (georedundante) Auslegung der Kernfunktionalitäten.

Um diesem Risiko zu begegnen, werden verschiedene soft- und hardwarebasierte Sicherheitsvorkehrungen eingesetzt, die Infrastruktur und Verfügbarkeit schützen. Durch die Teilung von Aufgaben werden risikobehaftete Handlungen oder Geschäftsvorfälle nicht von einem Mitarbeiter allein, sondern nach dem „Vier-Augen-Prinzip“ ausgeführt. Manuelle und technische Zugriffsbeschränkungen stellen darüber hinaus sicher, dass Mitarbeiter nur in ihren Verantwortungsbereichen tätig sind. Als zusätzliche Sicherungsmaßnahme gegen Datenverlust werden die vorhandenen Datenbestände einer regelmäßigen Datensicherung unterzogen und in georedundanten Rechenzentren gespeichert.

Aktuell sind der 1&1 Mail & Media GmbH keine wesentlichen Risiken in diesem Bereich bekannt.

Compliance

Datenschutz

Es kann nie vollständig ausgeschlossen werden, dass Datenschutzbestimmungen, beispielsweise durch menschliches Fehlverhalten oder technische Schwachstellen verletzt werden. In einem solchen Fall drohen der 1&1 Mail & Media GmbH Bußgelder und der Verlust von Kundenvertrauen.

Die Gesellschaft ist sich dieser großen Verantwortung bewusst und räumt dem Datenschutz einen hohen Stellenwert und besondere Beachtung ein. Durch den Einsatz neuester Technologien, die ständige Überprüfung der datenschutzrechtlichen und sonstigen gesetzlichen Vorgaben, einem umfangreichen datenschutzrechtlichen Schulungsprogramm für Mitarbeiter sowie die möglichst frühzeitige Einbindung von Datenschutzaspekten und -anforderungen in die Produktentwicklung investiert die 1&1 Mail & Media GmbH kontinuierlich in die Verbesserung des Datenschutzniveaus.

Seit Mai 2018 gelten die neuen Regeln der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO). Aufgrund der Erhöhung der Sanktionen bei Pflichtverletzungen ist die Auswirkung von Datenschutzrisiken gestiegen. Neben der Erhöhung der Sanktionen beinhalten die EU-DSGVO u. a. auch Neuregelungen bezüglich Einwilligungserklärungen sowie neue Meldepflichten gegenüber Behörden und Betroffenen im Falle von Datenverlust.

Fehlverhalten und Regelwidrigkeiten

Die Nichteinhaltung oder Nichtbeachtung gesellschaftlicher Normen, Trends und Besonderheiten kann zu Fehlverhalten und Fehlentscheidungen und damit zu Einnahmeverlusten und -ausfällen führen. Als international agierendes Unternehmen steht die 1&1 Mail & Media GmbH außerdem vor der Herausforderung, auch im Bereich der internen Abläufe und Prozesse solchen negativen Faktoren durch ein adäquates Management zu begegnen. Nicht jede Entscheidung oder geschäftliche Praxis, die aus juristischer Sicht nicht zu beanstanden ist, ist dies auch im jeweiligen kulturellen, ethischen oder sozialen Kontext.

Den Risiken aus Fehlverhalten und Regelwidrigkeiten begegnet die 1&1 Mail & Media GmbH unter anderem mit der „Kultur des Miteinanders“, der Bereitstellung eines Verhaltenskodexes, dem länderspezifischen Management sowie Compliance als integralem Bestandteil der Unternehmenskultur.



Aktuell sind der 1&1 Mail & Media GmbH keine wesentlichen Risiken in diesem Bereich bekannt.

Gesetzgebung und Regulierung

Änderungen der bestehenden Gesetzgebung, der Erlass neuer Gesetze sowie Änderungen bei staatlichen Regulierungsthemen können unerwartete negative Auswirkungen auf die durch die 1&1 Mail & Media GmbH verfolgten Geschäftsmodelle und deren Weiterentwicklung haben. Preiserhöhungen könnten sich negativ auf die Profitabilität der Tarife auswirken. Gleichermassen besteht die Möglichkeit, dass eine fehlende Regulierung das Marktumfeld für die 1&1 Mail & Media GmbH verschlechtert.

Die 1&1 Mail & Media GmbH begegnet dem tendenziell steigenden Regulierungsrisiko durch eine Zusammenarbeit mit mehreren Partnern.

Rechtsstreitigkeiten

Die 1&1 Mail & Media GmbH ist gegenwärtig an verschiedenen Rechtsstreitigkeiten beteiligt, die sich aus den normalen Geschäftstätigkeiten ergeben. Der Ausgang von Rechtsstreitigkeiten ist naturgemäß ungewiss und stellt daher ein Risiko dar. Sofern die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann, sind die Risiken aus den Rechtsstreitigkeiten in den Rückstellungen, sofern zulässig, berücksichtigt.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2021 ist eine Reduzierung des Risikofelds von Moderat auf Gering zu verzeichnen. Die verringerte Risikoeinschätzung beruht auf einem erfolgreich abgeschlossenen Vergleich sowie Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

Steuerliche Risiken

Die 1&1 Mail & Media GmbH unterliegt als international agierender Konzern den in den jeweiligen Ländern geltenden steuerlichen Rechtsvorschriften. Aus Änderungen der Steuergesetze bzw. der Rechtsprechung sowie der unterschiedlichen Auslegung existierender Vorschriften können sich Risiken ergeben.

Aktuell sind der 1&1 Mail & Media GmbH keine wesentlichen Risiken in diesem Bereich bekannt.

Finanzen

Finanzierung

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft resultieren unmittelbar aus ihrer Geschäftstätigkeit.

Aktuell sind der 1&1 Mail & Media GmbH keine wesentlichen Risiken in diesem Bereich bekannt.

Fraud und Forderungsausfall

Um dem dynamischen Kundenwachstum sowie einer möglichst schnellen Leistungsbereitstellung im Sinne des Kunden Rechnung zu tragen, sind die Bestell- und Bereitstellungsprozesse der 1&1 Mail & Media GmbH - wie bei vielen großen Unternehmen im Massenmarktgescäft - weitgehend automatisiert. Diese automatisierten Prozesse bieten naturgemäß Angriffsmöglichkeiten für Betrüger. Aufgrund der hohen Attraktivität der angebotenen Produkte und Services, erhöhen sich neben der Anzahl der Kunden auch das Risiko für einen Anstieg der Anzahl von Nichtzahlern und Betrügern.

Die 1&1 Mail & Media GmbH versucht durch den permanenten Ausbau des Fraud-Managements, durch eine enge Zusammenarbeit mit Partnern sowie durch entsprechende Produktgestaltung Fraud-Angriffe zu vermeiden oder zumindest frühzeitig zu erkennen und zu unterbinden.

Aktuell sind der 1&1 Mail & Media GmbH keine wesentlichen Risiken in diesem Bereich bekannt.

Liquidität

Das Liquiditätsrisiko der 1&1 Mail & Media GmbH besteht grundsätzlich darin, dass die Gesellschaft möglicherweise ihren finanziellen Verpflichtungen - beispielsweise der Begleichung ihrer Verbindlichkeiten - nicht nachkommen kann. Ziel der Gesellschaft ist die kontinuierliche Deckung des Finanzmittelbedarfs und die Sicherstellung der Flexibilität, auch durch die Nutzung von Kontokorrentkrediten und Darlehen.

Im Cash-Management werden konzernweit der Bedarf und Überschuss an Zahlungsmitteln zentral ermittelt. Durch das konzerninterne Saldieren (Netting) von Bedarf und Überschuss wird die Anzahl externer Bankgeschäfte auf ein Mindestmaß reduziert. Dies geschieht unter anderem durch den Einsatz von Cash-Pooling-Verfahren. Die Gesellschaft hat zur Steuerung ihrer Bankkonten und der internen Verrechnungskonten sowie zur Durchführung automatisierter Zahlungsvorgänge standardisierte Prozesse und Systeme etabliert.

Aktuell sind der 1&1 Mail & Media GmbH keine wesentlichen Risiken in diesem Bereich bekannt.

Höhere Gewalt

Aufgrund von externen Ereignissen wie beispielweise Naturkatastrophen (Erdbeben, Überschwemmung, Tsunamis usw.), personelle Krisen (Pandemien, Streiks usw.), infrastrukturelle Krisen (Stromausfall, Beschädigung von Straßen usw.) oder Gewaltbereignisse (Amokläufe, Terrorangriffe usw.) kann es zur Beeinträchtigung des Geschäftsbetriebs kommen.



Die 1&1 Mail & Media GmbH begegnet diesen Risiken soweit möglich mit einer Vielzahl verschiedener Maßnahmen. Beispiele sind die Einrichtung von Gebäudezutrittsbeschränkungen, der Betrieb von georedundanten Rechenzentren, Hygienevorkehrungen sowie die Ausarbeitung von Notfallkonzepten.

Der von Russland (mit Unterstützung von Belarus) am 24. Februar 2022 gestartete Großangriff auf das gesamte Staatsgebiet der Ukraine bedeutete den Beginn des Ukraine-Krieges 2022 und eine Zeitenwende für ganz Europa.

Die EU, die USA, Großbritannien und andere Staaten reagierten auf den Angriff mit scharfen Sanktionen gegen Russland, Belarus sowie die ostukrainischen Separatistengebiete. Auch die Vereinten Nationen mit ihren 193 Mitgliedsländern (Uno-Vollversammlung) haben Russland mit großer Mehrheit wegen des Angriffs auf die Ukraine verurteilt und zum sofortigen Abzug und dem Ende der Aggression aufgefordert.

Die 1&1 Mail & Media GmbH ist im Rahmen ihrer Geschäftsaktivitäten nicht in den am Krieg beteiligten Ländern aktiv tätig. Die Ukraine wie auch Russland und Belarus sind keine Zielländer der 1&1 Mail & Media GmbH und es werden in den vorgenannten Ländern auch keine Standorte unterhalten.

Vor diesem Hintergrund erwartet die 1&1 Mail & Media GmbH aktuell keine wesentlichen Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung.

Gleichwohl können die wirtschaftlichen Folgen des Krieges sowie der verhängten Sanktionen (humanitäre Krisen, Aufnahme von Flüchtlingen, Verknappung / Verteuerung von Öl, Gas, Energie und Rohstoffen ...) für die 1&1 Mail & Media GmbH heute noch nicht abschließend eingeschätzt werden. Gleichermaßen gilt für die potenzielle Gefahr einer Ausweitung des Krieges auf weitere Länder.

Aktuell sind der 1&1 Mail & Media GmbH keine weiteren wesentlichen Risiken in diesem Bereich bekannt.

Gesamtaussage der Geschäftsführung zur Risikosituation

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Risikofelder bzw. Einzelrisiken unter Berücksichtigung der Interdependenzen.

Die größten Herausforderungen umfassen aus heutiger Sicht die thematischen Bereiche „Informationssicherheit“, „Gesetzgebung und Regulierung“, „Datenschutz“, „Personalentwicklung & -bindung“ sowie „Arbeitsabläufe & -prozesse“.

Durch den kontinuierlichen Ausbau des Risikomanagements begegnet die 1&1 Mail & Media GmbH Risiken und begrenzt sie, soweit wirtschaftlich sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen auf ein Minimum. Die Einschätzung der wesentlichen Risikofelder bzw. Einzelrisiken während des Geschäftsjahrs 2022 wurde aufgrund der Entwicklung der externen Bedingungen und als Folge der eigenen Gegenmaßnahmen geändert.

Die Gesamtrisikosituation ist für die 1&1 Mail & Media GmbH im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Gründe hierfür liegen in den Risikofeldern „Absatzmarkt & Wettbewerb“, „Finanzmarkt“ und „Rechtsstreitigkeiten“ und sind entsprechend in jeweiligen Kapiteln näher beschrieben.

Bei der Beurteilung der Gesamtrisikosituation blieben die für die 1&1 Mail & Media GmbH bestehenden Chancen unberücksichtigt. Bestandsgefährdende Risiken für die 1&1 Mail & Media GmbH waren im Geschäftsjahr 2022 sowie zum Aufstellungsstichtag dieses Lageberichts weder aus Einzelrisikopositionen noch aus der Gesamtrisikosituation erkennbar.

Eintrittswahrscheinlichkeit, potenzieller Schaden und Risikoeinstufung der Risiken:

	Eintrittswahrscheinlichkeit	Potenzieller Schaden	Risikoeinstufung	Änderung gegenüber Vorjahr
Risiken im Bereich „Strategie“				
Beteiligungen & Investitionen	Aktuell keine wesentlichen Risiken	Gering	→	
Geschäftsentwicklung & Innovationen	Aktuell keine wesentlichen Risiken	Gering	→	
Kooperationen & Outsourcing	Aktuell keine wesentlichen Risiken	Gering	→	
Organisationsstruktur & Entscheidungsfindung	Aktuell keine wesentlichen Risiken	Gering	→	
Personalentwicklung & -bindung	Sehr hoch	Gering	Moderat	→
Risiken im Bereich „Markt“				
Absatzmarkt & Wettbewerb	Hoch	Sehr gering	Gering	↘
Beschaffungsmarkt	Aktuell keine wesentlichen Risiken	Gering	→	
Finanzmarkt	Hoch	Sehr gering	Gering	↘
Personalbeschaffungsmarkt	Aktuell keine wesentlichen Risiken	Gering	→	



	Eintrittswahrscheinlichkeit	Potenzieller Schaden	Risikoeinstufung	Änderung gegenüber Vorjahr
Risiken im Bereich „Strategie“				
Risiken im Bereich „Leistungserstellung“				
Arbeitsabläufe & -prozesse	Sehr gering	Hoch	Moderat	→
Informationssicherheit	Gering	Sehr hoch	Moderat	→
Kapazitätsengpässe		Aktuell keine wesentlichen Risiken	Gering	→
Projekte		Aktuell keine wesentlichen Risiken	Gering	→
Technischer Anlagenbetrieb		Aktuell keine wesentlichen Risiken	Gering	→
Risiken im Bereich „Compliance“				
Datenschutz	Gering	Hoch	Moderat	→
Fehlverhalten & Regelwidrigkeiten		Aktuell keine wesentlichen Risiken	Gering	→
Gesetzgebung & Regulierung	Gering	Sehr hoch	Moderat	→
Rechtsstreitigkeiten	Gering	Sehr gering	Gering	✗
Steuerliche Risiken		Aktuell keine wesentlichen Risiken	Gering	→
Risiken im Bereich „Finanzen“				
Finanzierung		Aktuell keine wesentlichen Risiken	Gering	→
Fraud & Forderungsausfall		Aktuell keine wesentlichen Risiken	Gering	→
Liquidität		Aktuell keine wesentlichen Risiken	Gering	→
Risiken im Bereich „Höhere Gewalt“				
„Höhere Gewalt“		Aktuell keine wesentlichen Risiken	Gering	→
✗	verbessert →	unverändert	✗	verschlechtert

3.2 Chancenbericht

Chancenmanagement

Das Chancenmanagement hat seine Grundlage in der strategischen Planung und den daraus abgeleiteten Maßnahmen für die Entwicklung von Produkten und deren Positionierung in den unterschiedlichen Zielgruppen, Märkten und Ländern während des Produkt-Lebenszyklus.

Die direkte Verantwortung für das frühzeitige und kontinuierliche Identifizieren, Bewerten und Steuern von Chancen obliegt der Geschäftsführung sowie der operativen Führungsebene in den jeweiligen Geschäftsbereichen.

Das Management der 1&1 Mail & Media GmbH beschäftigt sich intensiv mit detaillierten Auswertungen, Modellen und Szenarien zu aktuellen und künftigen Branchen- und Technologietrends, Produkten, Märkten / Marktpotenzialen und Wettbewerbern im Umfeld der Gesellschaft. Die bei diesen strategischen Analysen identifizierten Chancenpotenziale werden anschließend unter Betrachtung der kritischen Erfolgsfaktoren sowie der bestehenden Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der Gesellschaft analysiert, in den Planungsgesprächen zwischen Geschäftsführern und den operativ verantwortlichen Führungskräften diskutiert und in konkrete Maßnahmen, Ziele und Meilensteine umgesetzt.

Fortschritt und Erfolg der Maßnahmen werden fortlaufend von den operativ Verantwortlichen sowie von den Geschäftsführern der Gesellschaft überwacht.

Chancen für die 1&1 Mail & Media GmbH

Das stabile und weitgehend konjunkturunabhängige Geschäftsmodell der 1&1 Mail & Media GmbH sichert planbare Umsätze und Cashflows und eröffnet so finanzielle Spielräume, um Chancen in neuen Geschäftsfeldern und neuen Märkten zu nutzen - organisch oder durch Beteiligungen und Übernahmen.



Partizipation am Marktwachstum

Trotz der unsicheren volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen erwartet die 1&1 Mail & Media GmbH wie auch viele der führenden Branchenanalysten eine positive Entwicklung in den für die Gesellschaft wesentlichen Märkten. Die 1&1 Mail & Media GmbH gehört in diesen Märkten zu den führenden Marktteilnehmern. Mit den wettbewerbsfähigen Mail-, Hosting- und Cloud-Applikationen, den starken und breit bekannten Marken, der hohen Vertriebskraft sowie den bereits bestehenden Geschäftsbeziehungen zu Millionen Privatkunden ist die Gesellschaft gut aufgestellt, um am erwarteten Marktwachstum zu partizipieren.

Ausbau der Marktpositionen

Die 1&1 Mail & Media GmbH gehört heute zu den führenden E-Mail-Anbietern. Aufbauend auf dem vorhandenen technologischen Know-how, der hohen Produkt- und Servicequalität, der Geschäftsbeziehungen zu Millionen Kunden sowie der hohen Kundenbindung sieht die Gesellschaft gute Chancen, die heutigen Marktanteile weiter auszubauen.

Ausbau der Geschäftsfelder

Zu den Kernkompetenzen der 1&1 Mail & Media GmbH gehört es auch, Kundenwünsche, Trends und somit neue Märkte frühzeitig zu erkennen. Die breit angelegte Wertschöpfungskette (von Produktentwicklung über effektives Marketing und einen schlagkräftigen Vertrieb bis hin zur aktiven Kundenbetreuung) ermöglicht es der Gesellschaft dabei, oft schneller als andere mit Innovationen am Markt zu sein und diese - dank der hohen Cash-Generierung in den bestehenden Geschäftsfeldern - kraftvoll zu vermarkten.

Bei sich abzeichnenden neuen Chancen ist die Gesellschaft bereit und durch die starke Cash-Generierung in den etablierten Geschäftsfeldern auch in der Lage, einen mehrjährigen kostenintensiven Vorlauf zu tragen.

So hat die 1&1 Mail & Media GmbH 2018 zusammen mit der Mediengruppe RTL Deutschland und ProSiebenSat.1 die Stiftung „European netID Foundation“ (EnID) gegründet. Die Initiative verfolgt das Ziel, mit der netID als „Single Sign-on“ eine europäische Alternative zu US-Anbietern zu etablieren. Dazu hat die Stiftung einen offenen Standard entwickelt, der es Nutzern ermöglicht, auf alle Internet-Angebote der Partner der European netID Foundation mit denselben Login-Daten zuzugreifen. Die Stiftung überprüft alle Standards, Partner und Anbieter von Nutzerkonten innerhalb der Initiative. Mit dem offenen Login-Standard netID stellt die Stiftung die Datensouveränität jedes einzelnen Nutzers in den Mittelpunkt. Nutzer können mithilfe der netID ihre Einwilligung zur Nutzung von Internet-Diensten datenschutzkonform und transparent in einem sogenannten Privacy Center organisieren. Die netID steht Kunden von GMX und WEB.DE sowie Kunden anderer netID Partner mit den bisherigen Zugangsdaten zur Verfügung. Neue Nutzer können sich einen netID Account mit einer Kombination aus E-Mail-Adresse und Passwort kostenlos anlegen. Im Rahmen des Aufbaus von NetID haben die Marken GMX und WEB.DE ihre Werbeflächen auf den Portalen stark reduziert und treiben gleichzeitig den Ausbau datengetriebener Geschäftsmodelle zur besseren Werbemonetarisierung voran.

Breite Wertschöpfung bei Applikationen

Bei Mail, Hosting- und Cloud Applikationen mit Privatanwendern deckt die 1&1 Mail & Media GmbH die weiten Teile der Wertschöpfungskette ab. Die Applikationen werden mit eigenen Entwicklungsteams oder in Kooperation mit Partnerfirmen entwickelt und auf Servern in den konzerneigenen Rechenzentren der Schwestergesellschaft IONOS betrieben. Damit kann die Gesellschaft eine hohe Qualität sicherstellen und zeitnah auf Kundenbedürfnisse und veränderte Marktsituationen reagieren und so Neukunden gewinnen und Bestandskunden halten.

Gesamtaussage der Geschäftsführung zur Chancensituation

Angesichts der dynamischen Marktentwicklung in den digitalen Bereichen, bei Internet-Zugänge sowie Cloud-Computing liegen die Wachstumschancen der Gesellschaft auf der Hand: Überall und ständig verfügbare Zugänge über Web, per iOS oder Android erfordern immer leistungsfähigere digitale Applikationen. Diese digitalen Anwendungen für Privatanwender, sind für die 1&1 Mail & Media GmbH - neben dem Vermarktungspotenzial über Online Werbung - aus heutiger Sicht die Wachstumstreiber der nächsten Jahre.

Das überwiegend auf elektronischen Abonnements - mit festen monatlichen Beträgen sowie vertraglich festgelegten Laufzeiten basierende Geschäftsmodell sichert stabile und planbare Umsätze und Cashflows, bietet Schutz gegen konjunkturelle Einflüsse und eröffnet finanzielle Spielräume, um Chancen in neuen Geschäftsfeldern und neuen Märkten zu nutzen - organisch oder durch Übernahmen und Beteiligungen.

3.3 Prognosebericht

Konjunkturerwartungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in seinem Weltwirtschaftsausblick vom 30. Januar 2023 seine Prognosen für die Entwicklung der globalen Volkswirtschaften in den Jahren 2023 und 2024 aktualisiert. Dabei geht der IWF davon aus, dass die Weltwirtschaft die Folgen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine und die weiterhin hohe Inflation etwas besser verkraften wird als zunächst befürchtet. Gleichwohl rechnet der Fonds in seinem Weltwirtschaftsausblick für 2023 mit einem globalen Wachstum von lediglich 2,9 % (nach 3,4 % in 2022), sieht die Aussichten dabei jedoch „weniger düster“ als noch im Oktober 2022. Der IWF erwartet insofern für 2023 kein Abrutschen der Weltwirtschaft in die Rezession - eine Option, welche die Ökonomen im Herbst nicht ausgeschlossen hatten. Für 2024 prognostiziert der IWF ein Wachstum der Weltwirtschaft um 3,1 %.

Allerdings zählt der IWF-Bericht auch etliche Risiken auf, die eine Verschlechterung der Wirtschaftslage zur Folge hätten: eine weitere Verschärfung der Coronalage in China, eine Eskalation des russischen Angriffskriegs und eine Schuldenkrise aufgrund der strengen Geldpolitik der Zentralbanken.

Für den aus Sicht der 1&1 Mail & Media wichtigsten Markt, Deutschland, erwartet der IWF (nach 1,9 % in 2022) ein Wirtschaftswachstum von 0,1 % in 2023 und 1,4 % in 2024. Mit dem erwarteten Wachstum von 0,1 % bzw. 1,4 % in 2023 und 2024 liegt der Fonds leicht unter der Prognose der Bundesregierung, die am 25. Januar 2023 im Rahmen ihres Jahreswirtschaftsbericht 2023 von einem Wachstum des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts von 0,2 % in 2023 bzw. 1,8 % in 2024 ausgeht.

Die Bundesregierung zeigt sich damit etwas zuversichtlicher in der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage als noch vor wenigen Monaten und geht inzwischen anstelle einer Rezession von einem kleinen Plus für 2023 aus. Als Ursache für die leicht gestiegenen Erwartungen nennt die Bundesregierung insbesondere die Widerstandsfähigkeit der deutschen Wirtschaft, die sich trotz Lieferketten-Engpässen, Sanktionen gegenüber Russland und des Stopps russischer Gaslieferungen als stabil erwiesen hat.



Markt-Prognose: Entwicklung wesentlicher Bruttoinlandsprodukte aus Sicht der 1&1 Mail & Media GmbH

	2024e	2023e	2022
Welt	3,1 %	2,9 %	3,4 %
Deutschland	1,4 %	0,1 %	1,9 %

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), Januar 2023

Markt- / Branchenerwartungen

Trotz der Herausforderungen durch Krieg, Lieferengpässe, Inflation und Fachkräftemangel erwartet der Branchenverband Bitkom für den deutschen ITK-Markt insgesamt in 2023 ein Wachstum um 3,8 % (Vorjahr: 4,0 %). Die Umsätze sollen damit mit 203,4 Mrd. € erstmals über die 200-Milliarden-Euro-Marke steigen.

Der Markt für Informationstechnik soll 2023 wie im Vorjahr überdurchschnittlich zulegen und seine Bedeutung als größtes Branchensegment weiter ausbauen. Die Umsätze sollen nach Bitkom-Berechnungen in 2023 um 6,3 % (Vorjahr: 6,6 %) auf 126,4 Mrd. € zulegen. Am stärksten soll dabei erneut das Software-Segment, das besonders durch das Cloud-Geschäft angetrieben wird, mit einem kräftigen Plus von 9,3 % (Vorjahr: 9,4 %) auf 38,8 Mrd. € wachsen. Auch der Umsatz mit IT-Hardware soll deutlich zulegen, um 5,3 % (Vorjahr: 5,4 %) auf 39,7 Mrd. €. Für das Geschäft mit IT-Services, wozu unter anderem die IT-Beratung gehört, wird ein stabiles Wachstum um 4,7 % (Vorjahr: 5,5 %) auf 47,8 Mrd. € erwartet.

Von besonderer Bedeutung für die 1&1 Mail & Media GmbH ist der weltweite Cloud-Computing-Markt sowie der Online-Werbemarkt in Deutschland.

Cloud-Computing-Markt weltweit

Nach dem sehr starken Wachstum in 2022 (18,8 %) erwartet Gartner in 2023 ein weltweites Wachstum für Public Cloud Services von 490,33 Mrd. USD um 20,7 % auf 591,79 Mrd. USD.

Markt-Kennzahlen: Cloud Computing weltweit

(in Mrd. \$)

	2023e	2022	Veränderung
Umsatz Public Cloud Services weltweit	591,79	490,33	+ 20,7 %
davon Application Infrastructure Services (PaaS)	136,41	110,68	+ 23,2 %
davon Application Services (SaaS)	195,21	167,11	+ 16,8 %
davon Business Process Services (BPaaS)	65,15	60,13	+ 8,3 %
davon Desktop as a Service (DaaS)	3,10	2,54	+ 22,0 %
davon Management and Security Services	41,68	34,14	+ 22,1 %
davon System Infrastructure Services (IaaS)	150,25	115,74	+ 29,8 %

Quelle: Gartner, Forecast Analysis: Public Cloud Services, Worldwide, 2020-2026, 3Q22 Update, Oktober 2022

Online-Werbemarkt in Deutschland

Nach einem Anstieg des Online-Werbemarktes von 12,0 % in 2022 rechnet PricewaterhouseCoopers für 2023 mit weiterem Wachstum und erwartet für den Gesamtmarkt (Mobile-Werbung & Desktop-Werbung) ein Plus von 8,2 % auf 14,53 Mrd. €.

Markt-Kennzahlen:

Gesamtmarkt-Online-Werbung in Deutschland (Mobile-Werbung & Desktop-Werbung) - nach PwC

(in Mrd. €)



	2023e	2022	Veränderung
Online-Werbeumsätze	14,53	13,43	+ 8,2 %

Quelle: PricewaterhouseCoopers, German Entertainment and Media Outlook 2022 - 2026, August 2022

Unternehmenserwartungen

Prognose für das Geschäftsjahr 2023

Für die externen Umsatzerlöse erwartet die 1&1 Mail & Media GmbH einen Anstieg im mittleren einstelligen Prozentbereich im Vergleich zu 2022, insbesondere bedingt durch den weiteren Ausbau der Mail- Hosting- und Cloud Aktivitäten. Hierbei wird, getrieben durch Marketingaktivitäten und durch eine stetige Verbesserung der Applikationen ein Anstieg der Vertragszahlen im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich angestrebt. Weiterhin wird die Strategie, werthaltigere Kunden zu gewinnen, fortgesetzt.

Beim bereinigten Ergebnis vor Steuern und Zinsen (vor Durchführung der bestehenden Gewinnabführungsverträge mit Tochtergesellschaften und Beteiligungsergebnis) wird für das Geschäftsjahr 2023 ein Ergebnisanstieg im unteren einstelligen Prozentbereich verglichen zu 2022 erwartet.

Gesamtaussage der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der 1&1 Mail & Media GmbH blickt auf Grund des stabilen und überwiegend auf Abonnements beruhenden Geschäftsmodells optimistisch in die Zukunft. Die Entwicklung der Gesellschaft hat gezeigt, dass das Geschäft der 1&1 Mail & Media GmbH relativ konjunkturunabhängig ist und dass auch die Herausforderungen durch Krieg, Lieferengpässe und Inflation keine direkten negativen Auswirkungen auf die Entwicklung der Gesellschaft haben. Die Verlagerung des stationären Geschäfts vieler Kunden hin zum E-Commerce hat wachstumsfördernde Effekte, insbesondere auch auf die Anzahl unserer Kundenverträge. Zudem wird die Nutzung beim Kunden von Big Screen zu Small Screen immer deutlicher und die mobilen Apps erfreuen sich großer Beliebtheit der Kunden. Diese Apps steigern das Kunden-Engagement und damit die Frequenzen der Interaktion.

Daneben wurde mit den in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in Kundenbeziehungen, dem weiteren Ausbau neuer Geschäftsfelder und der Internationalisierung durch organisches Wachstum ein breites Fundament für den geplanten Umsatz- und Ergebnisentwicklung geschaffen. Hohe Kundenzufriedenheit, basierend auf Vertrauen und Sicherheit, sind für die 1&1 Mail & Media GmbH Grundvoraussetzung und gelten als der wichtigste Garant für die Sicherung der Zukunftsfähigkeit.

Diese nachhaltige Geschäftspolitik wird die 1&1 Mail & Media GmbH auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Im Geschäftsjahr 2023 sollen die heutigen Zielmärkte mit Mail-, Hosting- und Cloud-Applikationen bedient werden, zudem sollen die Portale weiterhin die Plattform für Vermarktungsaktivitäten bieten. Schwerpunkte sind dabei neben der Vermarktung von E-mail-, Partner- und Cloudprodukten insbesondere der Ausbau unserer adressatenorientierten Werbevermarktung.

Nach einem stabilen Jahresauftakt sieht die Geschäftsführung die Gesellschaft auch zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts innerhalb der Erwartungen. Insgesamt sieht die Geschäftsführung die Gesellschaft für die weitere Unternehmensentwicklung sehr gut aufgestellt und blickt optimistisch in die Zukunft.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Der vorliegende Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen der Geschäftsleitung der 1&1 Mail & Media GmbH sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien für die darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Vielmehr sind die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich künftig möglicherweise als nichtzutreffend erweisen können. Die 1&1 Mail & Media GmbH übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsbezogenen Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.

Montabaur, den 28. März 2023

Jan Oetjen

Thomas Matthias Ludwig

Ralf Hartings

Alexander Guy Charles



Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	23.824.388,00	19.003.818,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	535.846,40	630.623,40
3. Geleistete Anzahlungen	60.551,35	0,00
	24.420.785,75	19.634.441,40
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	183.529,00	174.104,00
2. Geleistete Anzahlungen	37.405,80	
	220.934,80	174.104,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	38.214.596,91	38.214.596,91
2. Sonstige Ausleihungen	1.254.342,43	1.044.000,00
	39.468.939,34	39.258.596,91
	64.110.659,89	59.067.142,31
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.275.763,18	3.557.446,26
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	47.890.463,50	57.901.710,89
3. Sonstige Vermögensgegenstände	35.262,79	33.966,95
	52.201.489,47	61.493.124,10
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.627.511,26	1.282.847,37
	117.939.660,62	121.843.113,78
Passiva		
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	27.000,00	27.000,00



	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
II. Kapitalrücklage	72.637.747,16	72.637.747,16
	72.664.747,16	72.664.747,16
B. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	2.171.402,38	2.938.027,43
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.093.235,03	8.924.246,84
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.542.074,42	3.522.707,83
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.225.095,04	13.855.950,28
4. sonstige Verbindlichkeiten	1.365.884,05	1.317.904,23
davon aus Steuern EUR 296.029,58 (Vj: EUR 253.436,55)	24.226.288,54	27.620.809,18
D. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	18.877.222,54	18.619.530,01
	117.939.660,62	121.843.113,78

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	209.346.844,62	203.331.408,68
2. andere aktivierte Eigenleistungen	8.883.170,00	7.478.261,00
3. sonstige betriebliche Erträge	2.615.021,33	2.033.386,26
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 24.958,72 (Vj. EUR 23.944,54)	220.845.035,95	212.843.055,94
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-23.039.232,74	-19.290.808,62
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-17.925.897,70	-16.869.808,56
b) soziale Abgaben und Aufwendungen	-3.222.806,88	-3.039.610,19
b) für Altersversorgung und für Unterstützung	-4.379.167,66	-3.621.045,83
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-89.343.196,08	-81.409.407,80
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		



	2022 EUR	2021 EUR
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR -46.419,04 (Vj. EUR -29.436,62)	-137.910.301,06	-124.230.681,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	590.123,44	435.544,63
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 363.275,30 (Vj. EUR 356.048,55)		
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme aufgrund eines bestehenden Gewinnabführungsvertrages	-1.523.243,02	-1.440.265,37
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.081.701,53	-777.693,71
davon an verbundene Unternehmen EUR -1.078.827,68 (Vj. EUR -761.409,14)	-2.014.821,11	-1.782.414,45
12. Ergebnis vor Steuern	80.919.913,78	86.829.960,49
13. sonstige Steuern	-2.740,00	-2.506,00
14. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	-80.917.173,78	-86.827.454,49
15. Jahresüberschuss	0,00	0,00

HRB 7666

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Personen sowie „Davon-Vermerke“, soweit sie nicht bereits bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt wurden, im Anhang gemacht.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31. Dezember 2021 wurden unverändert übernommen.

Die Gesellschaft ist unter der Firma 1&1 Mail & Media GmbH mit Sitz in Montabaur im Handelsregister des Amtsgerichtes Montabaur unter HRB 7666 eingetragen.

Zwischen der 1&1 Mail & Media GmbH und der 1&1 Mail & Media Holding GmbH, Montabaur, wurde am 14. September 2011 ein Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen, welcher ab dem 1. Januar 2011 gilt und erstmalig zum 31. Dezember 2015 gekündigt werden konnte. Die Laufzeit verlängert sich jeweils um ein Jahr, da der Vertrag zwischenzeitlich nicht gekündigt wurde. Eine Kündigung zum 31. Dezember 2022 wurde weiterhin nicht vorgenommen. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 21. September 2011. Dieser Gewinnabführungsvertrag besteht aktuell infolge der Gesamtrechtsnachfolge nach Verschmelzung und Umfirmierung nunmehr mit der 1&1 Mail & Media Applications SE, Montabaur. Die Verschmelzung hatte mit Wirkung zum 1. Januar 2015 stattgefunden.

Ein weiterer Gewinnabführungsvertrag besteht aktuell zwischen der 1&1 Mail & Media GmbH, Montabaur und der 1&1 De-Mail GmbH, Montabaur, welcher am 31. Oktober 2012 abgeschlossen wurde. Dieser Gewinnabführungsvertrag wurde zum 13. August 2014 durch eine Änderungsvereinbarung angepasst, mit rückwirkender Geltung ab 1. Januar 2014. Die Änderungsvereinbarung betraf die inhaltliche Anpassung an den Gesetzeswortlaut des § 302 AktG, welcher den Organträger verpflichtet, jeden während der Vertragsdauer sonst entstehenden Jahresfehlbetrag der Organgesellschaft auszugleichen. Der Vertrag konnte erstmalig zum 31. Dezember 2017 gekündigt werden. Eine Kündigung zum 31. Dezember 2022 wurde nicht vorgenommen.



Am 7. November 2022 hat die 1&1 Mail & Media GmbH, Montabaur, eine Patronatsklärung gegenüber der 1&1 Energy GmbH, Montabaur, abgegeben. Darin verpflichtet sich die 1&1 Mail & Media GmbH, Montabaur, für alle zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2022 bestehenden Verpflichtungen der 1&1 Energy GmbH, Montabaur, im folgenden Geschäftsjahr einzustehen sowie die Gesellschaft finanziell so auszustatten, dass sie ihre bestehenden Verpflichtungen gegenüber Gläubigern pünktlich und vollständig erbringen kann.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen

Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände (VG) und entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind ebenso wie auch das Sachanlagevermögen zu Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. In den Fällen selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände wurde von dem Bilanzierungswahlrecht gemäß §248 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht. In den Herstellungskosten selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen. Grundsätzlich werden sämtliche immaterielle Vermögensgegenstände sowie Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Soweit die beizulegenden Werte einzelner (immaterieller) Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Entfallen die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung in den Folgejahren teilweise oder ganz, erfolgt eine Zuschreibung in Höhe der eingetretenen Wertaufholung, höchstens jedoch bis zu dem Wert, der sich ohne Vornahme der außerplanmäßigen Abschreibung ergeben hätte.

Die angewandten Abschreibungsmethoden und verwendeten Nutzungsdauern ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

Immaterielle VG	Abschreibungsmethode / Nutzungsdauer
• Geschäfts- oder Firmenwert	Linear, 15 Jahre
• Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	Linear, 5 Jahre
• Software und Lizenzen	Linear, 3 Jahre
Sachanlagen	Abschreibungsmethode / Nutzungsdauer
• Betriebsausstattung	Linear, 2 - 11 Jahre
• Büroeinrichtung	Linear, bis zu 13 Jahre
• Einbauten	Linear, 7 - 33 Jahre

Die Abschreibungen auf Zugänge des Anlagevermögens werden zeitanteilig vorgenommen.

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden bei Verkauf oder sonstigem Abgang mit ihren jeweiligen Buchwerten (Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen) ausgebucht. In Höhe des Unterschiedsbetrags zwischen dem Verkaufserlös und dem Buchwert des Vermögensgegenstands wird ein Gewinn oder Verlust aus Anlageabgang ergebniswirksam berücksichtigt.

2.2 Finanzanlagevermögen

Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten bewertet und sonstige Ausleihungen zum Nennwert angesetzt. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung der Finanzanlagen werden gemäß dem gemilderten Niederstwertprinzip außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit ihrem Nominalwert angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Diese werden für zweifelhafte Forderungen anhand von historischen Erfolgsquoten aus dem Inkassoprozess gebildet.

Für Forderungen mit einer Überfälligkeit von bis zu 5 Tagen werden pauschalierte Einzelwertberichtigungen angesetzt. Bei einer Überfälligkeit zwischen 6 und 365 Tagen werden Forderungen nach Altersstruktur auf Basis von Erfahrungswerten pauschaliert einzelterichtet, während Forderungen mit einer Überfälligkeit von größer 365 Tagen zu 100% wertberichtet werden.

2.4 Rückstellungen



Für ungewisse Verbindlichkeiten und Risiken aus drohenden Verlusten werden angemessene Rückstellungen aufgrund vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe ihres notwendigen Erfüllungsbetrages (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) gebildet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

2.5 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen werden gem. § 268 Abs. 5 S. 2 HGB unter den Verbindlichkeiten gesondert ausgewiesen.

2.6 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten, insbesondere die darin enthaltenen Rentenverpflichtungen werden mit ihrem Barwert angesetzt. Die Abzinsung erfolgt gemäß § 253 Abs. 2 S. 3 HGB mit einem Durchschnittszinssatz der letzten 7 Jahre.

2.7 Währungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstbewertung erfasst. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen „Davon Vermerke“ Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungskursdifferenzen.

2.8 Umsatzerlöse

Als **Umsatzerlöse** werden alle Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung von Produkten sowie der Erbringung von Dienstleistungen ausgewiesen. Dies betrifft im Wesentlichen Erlöse aus internetbasierten Applikationen für Privatanwender wie Anwendungen für Personal Information Management, Online-Storage und sonstige Umsatzerlöse.

Der Ausweis der Umsatzerlöse erfolgt nach dem Abzug von Erlösschmälerungen und der Umsatzsteuer sowie sonstiger direkt mit dem Umsatz verbundener Steuern. Entsprechend dem Realisationsprinzip erfolgt eine periodengerechte Erfassung.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Entwicklung des Anlagevermögens

Die in § 284 Abs. 3 HGB geforderten Angaben zur Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sind unter Angabe der Zugänge, Abgänge, Umbuchungen und Zuschreibungen sowie der Abschreibungen im Geschäftsjahr im Anlagenpiegel als Anlage zum Anhang gesondert dargestellt. In der Berichtsperiode sind insgesamt Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 31.974 (Vorjahr: TEUR 26.927) angefallen. Davon entfällt ein Betrag in Höhe von TEUR 8.883 (Vorjahr: TEUR 7.478) auf die Aktivierung von selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens. Es fielen im Geschäftsjahr keine wesentlichen Forschungskosten an. Der im Anlagenpiegel noch aufgeführte, bereits abgeschriebene Geschäfts- und Firmenwert in Höhe der historischen Anschaffungskosten von TEUR 238.272 wurde zum Restbuchwert in Höhe von 0 ausgebucht.

3.2 Finanzanlagen

Die 1&1 Mail & Media GmbH ist alleinige Gesellschafterin der 1&1 De-Mail GmbH, Montabaur und der 1&1 Energy GmbH, Montabaur. Zum Bilanzstichtag des 31. Dezembers 2022 betragen die Anteile an verbundenen Unternehmen TEUR 25 (Vorjahr: TEUR 25) an der 1&1 De-Mail GmbH, Montabaur und TEUR 12.975 (Vorjahr: TEUR 12.975) an der 1&1 Energy GmbH, Montabaur.

Weiterhin ist die 1&1 Mail & Media GmbH alleinige Gesellschafterin der 1&1 Mail & Media Inc., Chesterbrook / USA, mit einem Beteiligungswert von TEUR 25.215 (Vorjahr: TEUR 25.215).

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen:

Direkter Anteilsbesitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital TEUR	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres TEUR
1&1 De-Mail GmbH, Montabaur	100,0	25	0
1&1 Energy GmbH, Montabaur	100,0	2.635	-4.053
1&1 Mail & Media Inc., Chesterbrook / USA	100,0	20.033	-660

Der Verlust der 1&1 De-Mail GmbH in Höhe von TEUR 1.523 (Vorjahr: TEUR 1.440) wurde aufgrund des Gewinnabführungsvertrages von der 1&1 Mail & Media GmbH ausgeglichen. Des Weiteren bestehen Ausleihungen an die European netID Foundation in Höhe von TEUR 1.254 (Vorjahr: TEUR 1.044).



3.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Posten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich auf eine Gesamtsumme von TEUR 4.276 (Vorjahr: TEUR 3.557).

Sämtliche Forderungen sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 47.890 (Vorjahr: TEUR 57.902) handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen gegen die Gesellschafterin 1&1 Mail & Media Applications SE, Montabaur TEUR 34.351 (Vorjahr: TEUR 40.269). Hierunter fallen im Wesentlichen Forderungen aus Cash-Pooling TEUR 115.009 (Vorjahr: TEUR 127.128), Zinsforderungen aus Cash-Pooling TEUR 160 (Vorjahr: TEUR 94) sowie Forderungen aus internen Leistungsverrechnungen TEUR 98 (Vorjahr: Verbindlichkeit TEUR 15). Die in diesem Jahr resultierende Summe von TEUR 115.267 (Vorjahr: TEUR 127.222) wurde um die Verbindlichkeit aus Gewinnabführung TEUR 80.917 (Vorjahr: TEUR 86.827) gemindert.

Darüber hinaus handelt es sich um Forderungen aus Provisionen gegen die United Internet Media GmbH, Montabaur in Höhe von TEUR 7.781 (Vorjahr: TEUR 8.671) sowie aus der Vermarkung von DSL & Mobile gegen die 1&1 Telecom GmbH, Montabaur in Höhe von TEUR 4.825 (Vorjahr: TEUR 4.244).

Zudem gab es Forderungen aus internen Leistungsverrechnungen gegen die 1&1 Mail & Media Inc., Chesterbrook, USA, in Höhe von TEUR 234 (Vorjahr: TEUR 1.147). Hinzu kommen Forderungen gegen die 1&1 Telecommunication SE, Montabaur, in Höhe von TEUR 348 und gegen die 1&1 Energy GmbH, Montabaur in Höhe von TEUR 70. Weitere sonstige Forderungen bestehen in Höhe von TEUR 281.

Es werden je Gesellschaft Forderungen und Verbindlichkeiten saldiert ausgewiesen, soweit eine Aufrechnungslage gemäß § 387 ff. BGB gegeben ist.

3.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten ist gegenüber dem Vorjahr von TEUR 1.283 auf TEUR 1.628 gestiegen und enthält im Wesentlichen Vorauszahlungen für Software-Lizenzen.

3.5 Eigenkapital

Das Eigenkapital von 1&1 Mail & Media GmbH von TEUR 72.665 blieb unverändert. Das Stammkapital (TEUR 27) wird zu 100% von der 1&1 Mail & Media Applications SE gehalten. Die weiteren Positionen des Eigenkapitals betreffen die unveränderte Kapitalrücklage mit TEUR 72.638.

3.6 Steuerrückstellungen

Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine Steuerrückstellungen gebildet. Es besteht eine ertragsteuerliche Organschaft mit der 1&1 Mail & Media Applications SE, Montabaur.

3.7 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt auf:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Rückstellung Personal	976	934
Rückstellung Wareneinsatz	615	711
Rückstellung f. ausstehende Rechnungen	204	222
Rückstellung Prozessrisiken	44	61
Rückstellung Freelancer	40	86
Rückstellung Versicherungen	34	50
Rückstellung Marketing	24	50
Rückstellung Betriebsfeiern	21	37
übrige sonstige Rückstellungen	213	787
	2.171	2.938

Die Rückstellungen für Personal setzen sich im Wesentlichen aus den Quartalsprovisionen TEUR 455 (Vorjahr: TEUR 423), den Rückstellungen für Urlaub TEUR 240 (Vorjahr: TEUR 211) sowie den Rückstellungen für Sozialversicherung TEUR 110 (Vorjahr: TEUR 98) zusammen.



Die übrigen sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Kosten für die Spendendoppelung an UNICEF TEUR 100, und weitere Sachverhalte TEUR 113.

3.8 Verbindlichkeiten

Die folgende Gliederung gibt Aufschluss über die Zusammensetzung und die Restlaufzeit der Verbindlichkeiten:

Art der Verbindlichkeit	31.12.22 Gesamt TEUR	Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr TEUR	ein bis fünf Jahren TEUR	größer fünf Jahre TEUR
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.093	9.093	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.542	3.542	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.225	10.225	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.366	923	196	247

Art der Verbindlichkeit	31.12.21 Gesamt TEUR	Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr TEUR	ein bis fünf Jahren TEUR	größer fünf Jahre TEUR
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8.924	8.924	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.523	3.523	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.856	13.856	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.318	837	157	324

Die Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen TEUR 9.093 (Vorjahr: TEUR 8.924) resultieren aus erworbenen und gesammelten WEB.Cents, die noch nicht eingelöst wurden. WEB.Cents sind ein virtuelles Zahlungsmittel der Portale Web.DE und GMX.de in Form von Bonuspunkten für den Kunden. Hierbei kann es sich um geschenkte, gesammelte sowie gekaufte WEB.Cents handeln. Diese werden als Verbindlichkeit und umsatzschmälernd gebucht. Bei Einlösung der WEB.Cents werden die Verbindlichkeiten reduziert und die Umsatzerlöse abzüglich Umsatzsteuer ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus internen Leistungsverrechnungen gegenüber der 1&1 Mail & Media Development & Technology GmbH, Montabaur in Höhe von TEUR 3.918, der IONOS SE, Montabaur von TEUR 1.822 und der 1&1 Internet Development SRL von TEUR 1.122 sowie aus Dienstleistungen gegenüber der United Internet AG, Montabaur, in Höhe von TEUR 807.

Des Weiteren bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der 1&1 De-Mail GmbH, Montabaur in Höhe von TEUR 1.625, welche sich im Wesentlichen aus der Verbindlichkeit aus der Verlustübernahme mit TEUR 1.523 und aus der internen Leistungsverrechnung in Höhe von TEUR 102 zusammensetzen.

Es werden je Gesellschaft Forderungen und Verbindlichkeiten saldiert ausgewiesen, soweit eine Aufrechnungslage gemäß § 387 ff. BGB gegeben ist.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt aus abzuführender Lohn- und Kirchensteuer in Höhe von TEUR 272 sowie Quellensteuer von TEUR 14, Verbindlichkeiten aus kreditorischen Debitoren von TEUR 583 und den Verbindlichkeiten aus dem Gewinnspiel „Millionenklick“ (< 1 Jahr von TEUR 40, 1-5 Jahre von TEUR 196 und > 5 Jahre von TEUR 247).

Die sonstige Verbindlichkeit aus dem Gewinnspiel Millionenklick TEUR 520 (Vorjahr: TEUR 560) wurde zum 31. Dezember 2022 um TEUR 37 abgezinst, da der Zahlungsplan eine jährliche, ratierliche Auszahlung vorsieht. Die Abzinsung stützt auf der Regelung in § 253 Abs. 2 S. 3 HGB, welche die Abzinsung von Verbindlichkeiten erlaubt, die auf Rentenverpflichtungen beruht, für die die 1&1 Mail & Media GmbH, Montabaur, keine Gegenleistung mehr erwartet. Für die Abzinsung wurden die auf Basis der vergangenen 7 Jahre durchschnittlich berechneten Marktzinssätze für eine Restlaufzeit von 13 Jahren gewählt.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

3.9 Latente Steuern

Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages sowie der ertragsteuerlichen Organschaft zwischen der 1&1 Mail & Media GmbH, Montabaur und der 1&1 Mail & Media Applications SE, Montabaur, werden die Steuerlatenzen nicht auf Ebene der Organgesellschaft (1&1 Mail & Media GmbH) gebildet.

3.10 Passive Rechnungsabgrenzung



Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 18.877 (Vorjahr: TEUR 18.620) enthält Gebührenforderungen und Vorauszahlungen, die über den zugrunde liegenden Vertragszeitraum abgegrenzt und periodengerecht als Umsatz vereinnahmt werden in Höhe von TEUR 18.646 sowie Abgrenzungen im Zusammenhang mit der NetID von TEUR 231.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Umsatzerlöse

Im Berichtsjahr stiegen die Umsatzerlöse um 3,0 % (TEUR 6.015) auf TEUR 209.347 (Vorjahr: TEUR 203.331). Davon entfallen TEUR 198.883 (Vorjahr: TEUR 195.694) auf inländische und TEUR 10.464 (Vorjahr: TEUR 7.637) auf ausländische Umsätze.

Die Umsatzerlöse mit Dritten verteilen sich im Wesentlichen auf Erlöse aus den Pay-Mail Produkten TEUR 74.013 und den Partnerprodukten TEUR 9.673.

Auf Umsatzerlöse mit verbundenen Unternehmen der United Internet Gruppe entfallen insgesamt TEUR 110.119. Im Wesentlichen verteilen sich die Umsatzerlöse auf Provisionen aus Geschäften für die United Internet Media GmbH, Montabaur (TEUR 81.738), Geschäften mit der United Internet AG, Montabaur, aus Search (TEUR 5.693), aus Geschäften mit der 1&1 Telecom GmbH, Montabaur, aus der Vermarktung von Access-Produkten (TEUR 4.109) sowie White Label Umsätzen (TEUR 6.589) und aus Geschäften mit der IONOS SE (vormals: 1&1 IONOS SE), Montabaur, aus White Label Umsätzen (TEUR 5.095).

4.2 Andere aktivierte Eigenleistungen

Im Geschäftsjahr 2022 wurden andere aktivierte Eigenleistungen aus der Aktivierung von immateriellen Vermögensgegenständen von TEUR 8.883 (Vorjahr: TEUR 7.478) ausgewiesen. Siehe hierzu auch Kapitel 3.1 „Entwicklung des Anlagevermögens“.

4.3 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vorjahresvergleich auf TEUR 2.615 gestiegen (Vorjahr: TEUR 2.033) und resultieren primär aus Rücklastschrift- und Mahngebühren TEUR 1.014 (Vorjahr: TEUR 1.002), aus der Auflösung von Rückstellungen TEUR 598 (Vorjahr: TEUR 61), aus Zahlungseingängen abgeschriebener Forderungen TEUR 128 (Vorjahr: TEUR 140), sonstigen periodenfremden Erträgen TEUR 107 (Vorjahr: TEUR 32), aus Fremdwährungsumrechnungen TEUR 25 (Vorjahr: TEUR 24) sowie aus übrige sonstigen betrieblichen Erträgen TEUR 743 (Vorjahr: TEUR 655), hierunter fallen Erträge aus interner Weiterbelastung von TEUR 262 (Vorjahr: TEUR 133).

4.4 Materialaufwendungen

Die Materialaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 3.748 auf insgesamt TEUR 23.039 (Vorjahr: TEUR 19.291) gestiegen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen für bezogene Leistungen.

Diese Aufwendungen ergeben sich 2022 im Wesentlichen aus dem Aufwand für Leistungseinkauf (TEUR 17.773; Vorjahr: TEUR 14.375), Content Magazine und Videoinhalte (TEUR 2.717; Vorjahr: TEUR 2.355) sowie Google Search (TEUR 413; Vorjahr: TEUR 457). Hinzugekommen sind sonstige Aufwendungen mit TEUR 2.137. Der Aufwand für Leistungseinkauf setzt sich primär aus folgenden Sachverhalten zusammen: SMS/MMS (TEUR 2.684; Vorjahr: TEUR 2.511), Fremdleistungs-EK/Projektmanagement (TEUR 1.844; Vorjahr: TEUR 1.557), Hotline Support + Volumen (TEUR 1.754; Vorjahr: TEUR 1.641), Connectivity Rechenzentren (TEUR 1.250; Vorjahr: TEUR 1.112), In-Domains (TEUR 1.088; Vorjahr: TEUR 1.075), Energie/RZ (TEUR 4.540; Vorjahr: TEUR 1.983) und den Aufwendungen für Lizenzen/Software (TEUR 4.532; Vorjahr: TEUR 4.309).

4.5 Personalaufwand

Der Personalaufwand erhöhte sich im Geschäftsjahr 2022 auf TEUR 21.149 (Vorjahr: TEUR 19.909). Bezogen auf die Gesamtleistung der 1&1 Mail & Media GmbH beträgt die Personalaufwandsquote 9,6 % (Vorjahr: 9,3 %).

4.6 Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind von TEUR 3.621 auf TEUR 4.379 gestiegen. Der Anstieg resultiert primär aus der Abschreibung von Software-Lizenzen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände teilen sich auf in Abschreibungen auf selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände TEUR 4.063 (Vorjahr: TEUR 3.316) und entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände TEUR 230 (Vorjahr: 226). Hinzu kommen zudem Abschreibungen auf Sachanlagen von TEUR 86 (Vorjahr: TEUR 79).

4.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von TEUR 81.409 im Vorjahr auf TEUR 89.343 gestiegen. In diesen Aufwendungen sind insbesondere Fremdarbeiten (TEUR 80.783; Vorjahr: TEUR 72.779), Reparaturen und Wartung (TEUR 2.649; Vorjahr: TEUR 2.552), Raumkosten (TEUR 1.693; Vorjahr: TEUR 1.542), Wertminderungen von Forderungen (TEUR 963; Vorjahr: TEUR 1.295), Kosten des Geldverkehrs (TEUR 773; Vorjahr: TEUR 712), Werbekosten und Provisionen (TEUR 362; Vorjahr: TEUR 536), Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnungen (TEUR 46; Vorjahr: TEUR 29), Rechts- und Beratungskosten (TEUR 308; Vorjahr: TEUR 392), Versicherungen (TEUR 259; Vorjahr: TEUR 213), sonstige Personalkosten (TEUR 280; Vorjahr: TEUR 202), Betreibungskosten (TEUR 189; Vorjahr: TEUR 202) sowie Kfz-Kosten (TEUR 178; Vorjahr: 137) enthalten. Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 859 (Vorjahr: TEUR 607).

4.8 Zinsergebnis

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge sind auf TEUR 590 gestiegen (Vorjahr: TEUR 436). Diese beinhalten im Wesentlichen Zinszahlungen von verbundenen Unternehmen (TEUR 493; Vorjahr TEUR 363).



Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen stiegen von TEUR 778 auf TEUR 1.082 und betreffen wie im Vorjahr im Wesentlichen die Zinsaufwendungen aus der Ergebnisabführung. Davon entfallen TEUR 2 auf Verbindlichkeiten aus dem Gewinnspiel Millionenklick.

4.9 Periodenfremde sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge

Im Berichtsjahr sind periodenfremde sonstige betriebliche Erträge in Höhe von TEUR 833 (Vorjahr: TEUR 232) angefallen. Diese entfallen insbesondere auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 598 (Vorjahr: TEUR 61) und Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von TEUR 128 (Vorjahr: TEUR 140). Die verbleibenden periodenfremden Erträge resultieren aus Gutschriften, die das Vorjahr betreffen. Darüber hinaus sind sonstige periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 40 (Vorjahr: TEUR 13) angefallen.

4.10 Ergebnisabführung

Die Aufwendungen für die Übernahme des Verlustes der 1&1 De-Mail GmbH, Montabaur belaufen sich im Berichtsjahr auf TEUR 1.523 (Vorjahr: TEUR 1.440).

Der Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung der 1&1 Mail & Media GmbH, Montabaur, beträgt für das Geschäftsjahr 2022 TEUR 80.917 (Vorjahr: TEUR 86.827).

Aus der Ausübung des Wahlrechts gemäß § 248 Abs. 2 HGB selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände zu aktivieren, resultiert ein abführungsgesperrter Betrag gemäß § 268 Abs. 8 S. 1 HGB in Höhe von TEUR 23.824. Da dieser durch die frei verfügbare Kapitalrücklage gedeckt ist, ist der Gewinn in voller Höhe abzuführen.

5 Sonstige Angaben

5.1 Cash-Pooling

Zwischen den Gesellschaften der United Internet Gruppe und der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, Girozentrale, besteht eine Vereinbarung über die Durchführung eines Cash-Poolings, bei dem die täglichen Kontostände auf ein Liquiditätskonto übertragen werden.

5.2 Geschäftsführung

Der Geschäftsleitung gehörten im Geschäftsjahr 2022 an:

Jan Oetjen	Vorstand Portal / Product Management 1&1 Mail & Media Applications SE, Montabaur
Thomas Matthias Ludwig	Vorstand Technology / Development Portal 1&1 Mail & Media Applications SE, Montabaur
Alexander Guy Charles	Vorstand Portal / Product Management 1&1 Mail & Media Applications SE, Montabaur
Ralf Hartings	Vorstand Finance / HR 1&1 Mail & Media Applications SE, Montabaur

Die Geschäftsführer beziehen ihr Gehalt von anderen Konzernunternehmen der United Internet AG, Montabaur.

5.3 Mitarbeiterzahl

Die Mitarbeiterzahl der 1&1 Mail & Media GmbH, Montabaur, hat sich im Geschäftsjahr 2022 wie folgt verändert:

Mitarbeiter nach Jahresschnitt	2022	2021
Aushilfsarbeitskräfte	54	57
davon		
• Editorial Content	14	13
• Product Management Applications	11	9
• Design & Production	8	8
• User Groth und Product Communication	6	0
• Premium Products & Distribution	5	6
• Mail Service International	5	5



Mitarbeiter nach Jahresschnitt	2022	2021
• Search	3	5
• Product Mail Platform	2	0
• Commercial Management	1	2
• Mail Services Germany Productmanagement	0	5
• Data Intelligence & Innovations Mail Applications Security	0	2
fest angestellte Mitarbeiter	256	250
• Editorial Content	50	49
• Design & Production	44	46
• Premium Products & Distribution	46	44
• Product Management Applications	33	32
• Data Intelligence & Innovations	20	18
• Commercial Management	17	17
• Product Mail Platform	14	6
• User Groth and Product Communication	14	0
• Mail Service International	11	9
• Energy Markets	4	4
• Search	3	4
• ID- & Trust Services	3	2
• Mail Services Germany Productmanagement	0	13
• Mail Application Security	0	4
• Enterprise Solutions	0	2
Gesamt	310	307

5.4 Konzernverhältnisse

Der Jahresabschluss der 1&1 Mail & Media GmbH, Montabaur, wird in den freiwilligen Konzernabschluss der 1&1 Mail & Media Applications SE, Montabaur, des Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2022 einbezogen. Diese stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen auf.

Die 1&1 Mail & Media GmbH, Montabaur, selbst ist gemäß § 291 Abs.1 und 2 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichts befreit, da die United Internet AG, Montabaur, die Gesellschaft in ihren Konzernabschluss einbezieht. Die United Internet AG, Montabaur, erstellt den Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards, wie sie für börsennotierte Gesellschaften in der Europäischen Union anzuwenden sind, für den größten Kreis von Unternehmen, der im Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

5.5 Gewinnverwendung

Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags wird das Gesamtergebnis in Höhe von TEUR 80.917 (Vorjahr: TEUR 86.827) an die Gesellschafterin 1&1 Mail & Media Applications SE, Montabaur, abgeführt.

5.6 Angaben über das Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers wird nicht angegeben, da es in den Angaben im Konzernabschluss der United Internet AG, Montabaur, einbezogen wird.

**5.7 Nachtragsbericht**

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres wurde bekanntgegeben, dass es zum 01.04.2023 einen Wechsel des CFO geben wird. Bis zum 31.03.2023 wird das Amt von Herrn Ralf Hartings ausgeübt. Ab dem 01.04.2023 wird Frau Dana Kraft im Amt des CFO sein. Sonst haben keine weiteren Vorgänge gem. § 285 Nr.33 HGB stattgefunden.

Montabaur, den 28. März 2023

1&1 Mail & Media GmbH*Jan Oetjen**Thomas Matthias Ludwig**Ralf Hartings**Alexander Guy Charles***Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2022**

	01.01.2022 EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.12.2022 EUR
	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte;	26.487.610,90	8.883.170,00	0,00	0,00	35.370.780,90
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten;	106.526.167,43	135.362,47	100.726.473,71	0,00	5.935.056,19
3. Geschäfts- oder Firmenwert;	238.271.898,39	0,00	238.271.898,39	0,00	0,00
4. geleistete Anzahlungen;	0,00	60.551,35	0,00	0,00	60.551,35
	371.285.676,72	9.079.083,82	338.998.372,10	0,00	41.366.388,44
II. Sachanlagen:					
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung;	688.584,79	95.853,19	34.775,44	0,00	749.662,54
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau;	0,00	37.405,80	0,00	0,00	37.405,80
	688.584,79	133.258,99	34.775,44	0,00	787.068,34
III. Finanzanlagen:					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen;	38.230.021,88	0,00	0,00	0,00	38.230.021,88
6. sonstige Ausleihungen	1.044.000,00	210.342,43	0,00	0,00	1.254.342,43
	39.274.021,88	210.342,43	0,00	0,00	39.484.364,31



UNTERNEHMENSREGISTER

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2022 EUR
	01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	
	411.248.283,39	9.422.685,24	339.033.147,54	0,00	81.637.821,09
Kumulierte Abschreibungen					
	01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte;	7.483.792,90	4.062.600,00	0,00	0,00	11.546.392,90
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizizenzen an solchen Rechten und Werten;	105.895.544,03	230.139,47	100.726.473,71	0,00	5.399.209,79
3. Geschäfts- oder Firmenwert;	238.271.898,39	0,00	238.271.898,39	0,00	0,00
4. geleistete Anzahlungen;	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	351.651.235,32	4.292.739,47	338.998.372,10	0,00	16.945.602,69
II. Sachanlagen:					
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung;	514.480,79	86.428,19	34.775,44	0,00	566.133,54
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau;	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	514.480,79	86.428,19	34.775,44	0,00	566.133,54
III. Finanzanlagen:					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen;	15.424,97	0,00	0,00	0,00	15.424,97
6. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.424,97	0,00	0,00	0,00	15.424,97
	352.181.141,08	4.379.167,66	339.033.147,54	0,00	17.527.161,20
Buchwerte				31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte;				23.824.388,00	19.003.818,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizizenzen an solchen Rechten und Werten;				535.846,40	630.623,40
3. Geschäfts- oder Firmenwert;				0,00	0,00
4. geleistete Anzahlungen;				60.551,35	0,00



	Buchwerte	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
		24.420.785,75	19.634.441,40
II. Sachanlagen:			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung;		183.529,00	174.104,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau;		37.405,80	0,00
		220.934,80	174.104,00
III. Finanzanlagen:			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen;		38.214.596,91	38.214.596,91
6. sonstige Ausleihungen		1.254.342,43	1.044.000,00
		39.468.939,34	39.258.596,91
		64.110.659,89	59.067.142,31

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die 1&1 Mail & Media GmbH, Montabaur

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der 1&1 Mail & Media GmbH, Montabaur, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der 1&1 Mail & Media GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Den Abschnitt „1.5 Schwerpunkte Produkte und Innovationen“ des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt des oben genannten Abschnitts des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungs nachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Abschnitt „1.5 Schwerpunkte Produkte und Innovationen“ des Lageberichts als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.



Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsysten und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensaktivität aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmensaktivität nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.



•führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungs nachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 28. März 2023

**PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Christian David Simon, Wirtschaftsprüfer
ppa. Markus Hennen, Wirtschaftsprüfer*

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 wurde am 13.07.2023 festgestellt.